

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:  
Eine viertel Seite 20 *M.*, eine halbe Seite 38 *M.*, eine ganze Seite 72 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 *M.*



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:  
Eine viertel Seite 30 *M.*, eine halbe Seite 58 *M.*, eine ganze Seite 112 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 *M.*

Umschlag zu Nr. 183.

Leipzig, Mittwoch den 9. August 1905.

72. Jahrgang.

Als überaus leicht verkäuflich erwies sich die Neuauflage von:



## Der süße Willy

Die Geschichte einer netten Erziehung

von Otto Ernst

Farbige Umschlagzeichnung von Arpad Schmidhammer.

**== 4 Bogen in elegantem Pappband 1 Mark. ==**

Nach Verlauf weniger Wochen kann ich bereits das Erscheinen einer neuen Auflage — 8. bis 12. Tausend — anzeigen, und da bei meinen außerordentlich günstigen Rabattfähigkeiten der Vertrieb des lustigen Büchleins einen nennenswerten Nutzen abwirft, sollte keine Handlung versäumen, den durch seinen effektvollen Umschlag auffallenden Band ständig im Schaufenster und auf der Ladentafel zu halten.

„Diese ‚Geschichte einer netten Erziehung‘ ist das Beste, was der Flachsmann-Geißler geschrieben hat, vielleicht das überhaupt Beste auf dem Gebiet der satirischen Pädagogik.“  
(„Der Volkserzieher“.)

**== Einzelne Firmen bezogen bereits nach und nach über Hundert Exemplare! ==**

Ich liefere: 1 bis 9 Exemplare zu je 70 Pfennig netto bar  
Von 10 Exemplaren ab zu je 60 Pfennig netto bar = 40%  
Von 20 Exemplaren ab zu je 50 Pfennig netto bar = 50%

Leipzig, Ende Juli 1905.

L. Staackmann.

12639



In der ersten Hälfte des September kommt zur Ausgabe:

# ② Der Türmer

## Monatschrift für Gemüt und Geist

Herausgeber: Jeannot Emil Frh. v. Grotthuß

VIII. Jahrgang · Heft 1 (Probeheft)

„Der Türmer“ hat mit jedem Jahre seine Kreise weiter gezogen, hat an Bedeutung, Einfluss und Verbreitung zulehends gewonnen, und wo er seine Stimme erhebt, darf er sicher sein, nicht überhört zu werden.

Der nächste Jahrgang erzählt abermals eine Erweiterung durch Schaffung einer neuen Abteilung **„Bildende Kunst“** unter Leitung von Dr. Karl Stordk. Alle wichtigen und zeitgemäßen Fragen auf diesem Gebiete werden hier besprochen, über alle Ereignisse wird berichtet werden. Aber nicht allein das Wort, auch das Bild soll zu den Lesern reden! Die Photogravüre, die vornehmste und kostspieligste Art der Illustration, womit der „Türmer“ einzig dasteht, wird auch ferner gepflegt werden. Daneben soll der Vierfarbendruck, wo er künstlerische Wiedergabe verspricht, und die einfache und Duplex-Hufotypie Anwendung finden. Gleich im ersten Heft werden alle drei Verfahren vertreten sein.

„Der Türmer“ wird sich mit Beginn des nächsten Jahrgangs in ganz neuem Gewande zeigen.

Einer unserer phantasievollsten Künstler, **Franz Staffen**, stattet ihn mit Buchdruck neu aus.

So sind denn alle Bedingungen gegeben, die einen schönen Erfolg auch für den neuen Jahrgang hoffen lassen. Versehen Sie sich, bitte, mit Vertriebsmaterial! Wir selbst werden durch Hunderttausende von Prospekten sowohl wie durch größere Anzeigen in zahlreichen Blättern die Nachfrage nach Probeheften steigern. Durch beiderseitiges Zusammenwirken muß es gelingen, Ihren Abonnentenstand wiederum wesentlich zu erhöhen und sich eine dauernde Einnahmequelle zu schaffen, sowohl durch die Abonnementsgelder, wie durch anderweitige geschäftliche Beziehungen zu den Türmerlesern, die bekanntlich zu den besten Bücherkäufern zählen.

Wir sehen Ihren Bestellungen entgegen.

Bodachtungsvoll

Stuttgart, anfangs August 1905.

**Greiner & Pfeiffer**

### Bezugsbedingungen:

Vierteljährlich M. 4.—, gegen bar M. 2.80. Frei-Exemplare 11/10.

Heft 1 bedingt mit Berechnung von M. 1.15.

Beim Vertrieb verloren gegangene Hefte

werden anstandslos gutgeschrieben.



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 *M.*, für Nichtmitglieder 20 *M.*. Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 183.

Leipzig, Mittwoch den 9. August 1905.

72. Jahrgang.

## Amtlicher Teil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. (Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.  
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechtigt.  
Preise in Mark und Pfennigen.

#### Dannersche Buchdruckerei in Mühlhausen i. Th. (Nur direkt.)

Jordan, Prof. Dr.: Zur Geschichte der Stadt Mühlhausen i. Thür. 5. Heft. Aus der Geschichte der Musik in Mühlhausen. (39 S.) gr. 8°. '05. n.n. —. 80

#### Deutsch-Oesterreichischer Orientklub in Berlin-Charlottenburg, Weimarerstr. 35.

Orient, der. VII. Jahrg. des Jahrbuchs des »Deutsch-Oesterreich. Orientklubs«. 1905/06. gr. 8°. 1. 50  
VII. Bothmer, Kons. Heinz: Serbien unter König Peter I. (IV, 114 S. m. Abbildgn. u. 1 Bildnis.) ('05.) 1.50.

#### Carl Dunder in Berlin.

Lee, Heinr.: Der Knecht des Ruhms. Roman. (318 S.) 8°. '05. 3. 50  
Reisner, Vict. v.: Ein angenehmes Erbe. Humoristischer Roman. (477 S.) 8°. ('05.) 5. —  
Zapp, Arth.: Ein interessanter Mann. Roman. (230 S.) 8°. ('05.) 3. —; geb. bar 4. —

#### Egon Fleischel & Co. in Berlin.

Verfall, Karl v.: Bittersüß. Roman. 3. Aufl. (293 S.) 8°. '05. 4. —; geb. bar 5. 50

#### F. Fontane & Co. in Berlin.

Tagebuch einer Verlorenen. Von einer Toten. Überarb. u. hrsg. v. Margarete Böhme. 9. u. 10. Taus. (Je 307 S. u. 2 S. in Fksm.) 8°. '05. 3. —; geb. bar 4. —

#### Lübcke & Nöhning in Lübeck.

Eggers, H. A.: Die Kestner. Eine genealog. Skizze nebst Erfurten u. 1 Wappentafel. Bremen 1882. Nachtrag. (20 S.) 8°. '05. n.n. 2. —

#### Martinus Nijhoff im Haag.

Spinoza, Benedicti de, ethica ordine geometrico demonstrata. Ex editione operum quotquot reperta sunt, quam curaverant J. van Vloten et J. P. N. Land seorsum repetita. (VII, 180 S.) Lex.-8°. '05. n.n. 3. 50

#### Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin.

Drolsum, Univ.-Bibl.-Dir. A. C.: Das Königreich Norwegen als souveräner Staat. (IV, 144 S.) 8°. '05. 2. —

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 72. Jahrgang.

### Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Universal-Bibliothek. 16°. Jede Nr. bar —. 20

4701. 4702. Bleibtrou, Carl: Kaffer u. Dichter. Eine Aventüre. (224 S.) — 4703—4705. Reuter, Fritz: Länchen un Himmel. Plattdeutsche Gedichte hefteren Inhalts in mecklenburgisch-vorpommerscher Mundart. Hrsg. u. m. e. Einleitg. versehen v. Prof. Dr. Karl Lohr. Gaebergh. Mit 2 Abbildgn. (470 S.) Geb. 1.—. — 4706. Müller, Max: Prinzess Tausendhändchen od. Die Wunderharfe der Tannentöchter. Weihnachtsmärchen in 6 Bildern. Musik v. Karl Osterloh. (80 S.) — 4707. 4708. Tolstoj, Graf Leo N.: Die Kosaken. Eine Erzählg. aus dem Kaukasus. Aus dem Russ. v. Dr. G. Böhl. (221 S.) — 4709. Erläuterungen zu Meisterwerken der Tonkunst. 1. Bd. Chop, Max: Richard Wagners Hiegender Holländer. Geschichtlich, sientisch u. musikalisch analysiert, m. zahlreichen Notenbeispielen. (91 S.) — 4710. Grollier, Balduin: In schlechter Form u. andere Romane. (104 S.)

### H. R. Sauerländer & Co. in Marau.

Werner, Jak.: Beiträge zur Kunde der lateinischen Literatur des Mittelalters, aus Handschriften gesammelt. 2., durch e. Anh. verm. Ausg. (227 S.) gr. 8°. '05. 4. —

### Alfred Schall in Berlin.

Bleibtrou, Carl: Die Wahrheit üb. »Mars la Tour«. Mit Berücksicht. des neuen französ. Generalstabswerks. Anh.: Neues üb. Wörth, Spichern, Sedan. (153 S.) gr. 8°. '05. 2. 80  
Johannsen, Alb.: Nach der Flut. (346 S.) 8°. ('05.) 3. —; geb. 4. —

### Schall & Rentel in Berlin.

Kogde, Wilh.: Der Schwedenleutnant. (104 S.) 8°. ('05.) 1. 20; geb. 1. 50  
Tage, goldene. Kalender f. Deutschlands Jugend 1906. Begründet u. hrsg. v. Egon F. Strasburger u. Wilh. Kogde. 1. Jahrg. (108 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. Kart. —. 80

### Stahel'sche Verlags-Anstalt in Würzburg.

Schneider's, Dr. Justus, Führer durch die Rhön. 7. Aufl., bearb. v. Dr. Gust. Schneider. Mit der Hossfeldschen Rhönkarte (1:100,000), sowie e. Verzeichnis v. Reiseplänen f. die Rhön. (VIII, 240 S.) kl. 8°. '06. Geb. 2. 50

### Fortsetzungen

### von Lieferungswerken und Zeitschriften.

#### Buchhandlung Vorwärts in Berlin.

Maurenbrecher, Max: Die Hohenzollern-Legende. 19. Heft. (S. 289—304.) Veg.-8°. bar —. 20

#### Gustav Fischer in Jena.

Centralblatt f. Bakteriologie, Parasitenkunde u. Infektionskrankheiten. 2. Abtlg.: Allgemeine, landwirtschaftlich-technolog. Bakteriologie, Gärungsphysiologie, Pflanzenpathologie u. Pflanzenschutz. Hrsg. v. Prof. DD. O. Uhlworm u. Emil Chr. Hansen. 15. Bd. (Nr. 1. 32 S.) gr. 8°. '05. bar 15. —; f. Abnehmer der beiden Teile der 1. Abtlg. 12. 50

#### Herdersche Verlagsh. in Freiburg i. B.

Herder's Konversations-Lexikon. 3. Aufl. 92. u. 93. Heft. (5. Bd. Sp. 993—1184 m. Abbildgn.) Veg.-8°. —. 50

927



**Josef Lenobel in Wien.**  
Häuser-Kataster der k. k. Reichshaupt- u. Residenzstadt Wien.  
16. Heft. (S. 525—541.) 40,5×31 cm. bar 6. 70

**Otto Liebmann in Berlin.**  
Seinitz, Justizr. Rechtsanw. Not. Ernst: Kommentar zum preußischen Stempelsteuergesetz nebst Tarif vom 31. VII. 1895. Mit Tabellen, den gesamten Ausführungsbestimmgn., dem Reichsstempelgesetz, dem Erbschaftssteuergesetz u. e. Anh.: Die den Notaren als Amtsstellen der Steuerverwaltg. zusteh. Befugnisse u. oblieg. Verpflichtgn. 3., veränd. u. verm. Aufl. 2. Lfg. (S. 225—416.) Lex.-8<sup>o</sup>. '05. bar 5. —  
Berichtigung der Angabe der Seitenzahl in Nr. 175.

**Nicolaische Verlags-Buchh. N. Stricker in Berlin.**  
Archiv f. Naturgeschichte. Gegründet v. A. F. A. Wiegmann, fortgesetzt v. W. F. Erichson, F. H. Troschel, E. v. Martens u. F. Hilgendorf. Hrsg. v. Cust. Prof. Dr. W. Weltner. 64. Jahrg. 1898. II. Bd. 3. Heft. (229 S.) gr. 8<sup>o</sup>. ('05.) 18. —

**H. R. Sauerländer & Co. in Aarau.**  
Merz, Dr. Walth.: Die mittelalterlichen Burganlagen u. Wehrbauten des Kantons Aargau. 3. Lfg. (S. 185—264 m. Abbildgn., 5 Taf. u. 3 Stammtaf.) 4<sup>o</sup>. ('05.) 5. —

**L. Schwann in Düsseldorf.**  
Grotefend, G. A.: Das gesamte deutsche u. preußische Gesetzgebungs-Material. Hrsg. v. C. Cretschmar. Jahrg. 1905. 5. u. 6. Heft. (S. 241—368.) Lex.-8<sup>o</sup>. Je 1. —  
— Gesetz-Sammlung 1806—1904. 4. Aufl. In systemat. Anordng. u. in gegenwärt. Gestg. Neubearb. unter Mitwirkg. v. Cretschmar, Hoffmann, Mielde, Petersen, Strug. 93. Lfg. (4. Bd. S. 833—864 u. 1041—1312.) Lex.-8<sup>o</sup>. 1. —

**Urban & Schwarzenberg in Wien.**  
Klinik, die deutsche, am Eingange des 20. Jahrh. in akademischen Vorlesungen, hrsg. von Ernst v. Leyden u. Fel. Klemperer. 155—158. Lfg. (VI. Bd. 1. Abtlg. S. 997—1132 m. 4 Taf. u. VI. Bd. 2. Abtlg. S. 493—560.) Lex.-8<sup>o</sup>. Je 1. 60

**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.**  
Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblattes.  
U = Umschlag.

- Greiner & Pfeiffer in Stuttgart.** U 2.  
Der Türmer. Monatsschrift für Gemüt und Geist. Herausgeber: v. Grotthuß. VIII. Jahrg. Viertelj. 4 M.
- Saude & Spenerische Buchhandlung (F. Weidling) in Berlin.** 7009  
Damen-Almanach 1906. 2 M.
- Eduard Pfeiffer in Leipzig.** 7012  
Altorientalische Forschungen von Hugo Winckler. III. Reihe. Bd. 2, Heft 3. 3 M 50 J.  
Ex oriente lux. Herausgeg. von Winckler. Bd. 1, Heft 4. 90 J.  
Bd. 1, Heft 5. 80 J.
- Struppe & Windler in Berlin.** 7010  
Rothe, Die elterliche Gewalt der Mutter. 1 M 50 J.
- Ferdinand Schöningh in Paderborn.** 7011  
v. Brandis-Zelion, Goldregen. 3 M; geb. 4 M.
- Benno Schwabe in Basel.** 7009  
Krebs, Antibarbarus. 7. Aufl. v. Schmalz. 2. Lfg. 2 M.
- Verlag „Harmonie“ in Berlin.** 7010  
Klob, Die komische Oper nach Lortzing. 2 M; geb. 3 M.

## Nichtamtlicher Teil.

**Erman und Horn, Bibliographie der deutschen Universitäten.** Systematisch geordnetes Verzeichnis der bis Ende 1899 gedruckten Bücher und Aufsätze über das deutsche Universitätswesen. Im Auftrage des Preussischen Unterrichts-Ministeriums bearbeitet. Zweiter, besonderer Teil. Unter Mitwirkung von B. Erman bearbeitet von E. Horn. XX und 1236 Seiten. Broschiert 40 M, gebunden 46 M. Leipzig und Berlin 1904, Verlag von B. G. Teubner.

(Vgl. Börsenblatt 1904 Nr. 267, 304; 1905 Nr. 37.)

Über die Ziele und Aufgaben, Charakter und Bedeutung dieser Bibliographie verweise ich zunächst auf meine ausführliche Besprechung des ersten Bandes im Jahrgang 1904 des Börsenblattes (Nr. 304 vom 31. Dezember).

Im Vorwort macht der Verfasser, der sich als Vorsteher der Auskunftsstelle für höheres Unterrichtswesen im Kultusministerium befindet, interessante Bemerkungen über Wesen und Nutzen der Bibliographie, über die Benennungen der Bücherformate, über Patente, Wiedergabe der Titel, Erläuterungen dazu — seit Rehrbach in der wissenschaftlichen Bibliographie Regesten genannt —, über Literaturzeitungen, Jahresberichte und andres.

Nicht nur die jetzt bestehenden deutschen Universitäten im Reich, in Österreich und der Schweiz, sondern auch die früheren und später eingegangenen werden behandelt. Es sind: 1. Altdorf, 2. Bamberg, 3. Berlin, 4. Bonn nebst der landwirtschaftlichen Akademie Poppelsdorf, 5. Braunschweig

(Lyceum Hosianum), 6. Breslau: a) Academia Leopoldina, b) Königlich Preussische Universität, 7. Dillingen, 8. Duisburg, 9. Erfurt, 10. Erlangen, 11. Frankfurt, 12. Freiburg i. B., 13. Fulda, 14. Gießen, 15. Göttingen, 16. Graz, 17. Greifswald, 18. Halle, 19. Heidelberg, 20. Helmstedt, 21. Herborn, 22. Jena, 23. Innsbruck, 24. Kiel, 25. Köln, 26. Königsberg, 27. Leipzig, 28. Mainz, 29. Marburg, 30. Molsheim, 31. München (Landshut, Ingolstadt), 32. Münster, 33. Olmütz, 34. Osnabrück, 35. Paderborn, 36. Prag, 37. Rinteln, 38. a) Rostock, b) Bügow, 39. Salzburg, 40. Straßburg, 41. Stuttgart, 42. Trier, 43. Tübingen, 44. Wien, 45. Wittenberg, 46. Würzburg, 47. Basel, 48. Bern, 49. Zürich, 50. Dorpat. Die 1236 Seiten des Werkes geben 21 725 Nummern wieder. Der Umfang der Bibliographie für die einzelnen Anstalten schwankt zwischen  $\frac{3}{4}$  und 86 Seiten (Fulda, Leipzig). Die Anordnung des Materials ergab sich für Horn aus folgendem Gedankengange:

1. Die Universität, eine Korporation, hat als Ganzes ihre Geschichte.
2. Sie beschließt in sich die Fakultäten als einzelne Korporationen, die wieder ihre besondere Geschichte haben.
3. Korporationen haben ihre Mitglieder, ihre Funktionäre. Daraus folgt die Unterscheidung:
  - a) Kanzler, Rektor und sonstige Beamte,
  - b) Lehrer,
  - c) Studenten,
  - d) Sonstige cives academici, wie Buchdrucker, Festschreiber.
4. Diese persönlichen Verhältnisse finden sich registriert in Matrikeln und Personalverzeichnissen.



5. Eine Korporation ist ein geordnetes Gemeinwesen. Die Ordnung findet ihren Ausdruck durch:

- a) Verfassung und Verwaltung,
- b) Privilegien, Statuten, Gesetze.

6. Die Korporation hat ferner zu ihrem Bestehen sowohl, wie zur Erfüllung ihrer Zwecke Mittel nötig. Diese sind:

- a) Finanzielle Fonds, Besitztümer, Berechtigkeiten,
- b) Gebäude, Institute, Sammlungen.

Daraus ergibt sich bei den verschiedenen Universitäten folgende Rubrizierung: Literatur, Sammelwerke, Kalender, — Allgemeine Geschichte und Beschreibung, — Vorgeschichte, — Gründungsgeschichte, — Zeitgeschichte, Einzelnes, — Zur Geschichte der Fakultäten, — Kanzler, Rektor und sonstige Beamte, — Professoren, Gelehrtengegeschichte, Selbstbiographien, — Studenten, Studentisches, Vereinswesen, — Frequenzstatistik, Matrikel, Personalstand, — Privilegien und Bewilligungen [?], — Statuten und Ordnungen, — Mandate und Reskripte, Gesetze, akademische Gerichtsbarkeit, — Verfassung und Verwaltung, Statistik, Konfessionalität, — Gebäude, Institute, Sammlungen, — Vorlesungen und Seminare, — Gelehrte Gesellschaften, — Studienpläne, Prüfungsordnung, Preisaufgaben, — Disputationen und Promotionen, — Stipendien, Stiftungen, Konvikte, Freitische, — sonstige gemeinnützige Anstalten. Naturgemäß finden sich alle Rubriken nicht bei allen Anstalten, und bei einigen, die nur geringes Material aufweisen, ist überhaupt jede Unterscheidung, als überflüssig, fortgelassen.

Die in meiner Besprechung des ersten Bandes vertretenen Grundsätze und Forderungen gelten mutatis mutandis natürlich auch für den zweiten Band. Leider ist auch hier wieder die Numerierung von Neuauflagen und Verwandtem nicht einheitlich erfolgt. Sehe ich recht, so hat Professor Horn nicht weniger als vier verschiedene Modi dabei in Anwendung gebracht. Überwiegend, namentlich in den spätern Partien des Werkes, registriert er sie in der von uns befürworteten Weise: unter derselben Nummer mit den Buchstaben des kleinen lateinischen Alphabets; z. B. 1265—1265a, 1430—1430a, 2769—2769a. Aber auch die fortlaufende Numerierung ist häufig vertreten; z. B. 1269—1270, 1449—1450, 2830—2831, 3720—3724, 5114—5115, 5674—5677, 8308—8311, 14519 ff. — (hier drei Ausgaben derselben Schrift gar unter folgender eigenartiger Zählung: 14519, 14519a, 14520!) —, 16360—16362, 21724—21725. Eine dritte Art ist es, schon die erste Ausgabe mit a zu benennen; Beispiele: 3449a, 3449b, 3449c, 3459a und 3459b, 3493a und 3493b, 3542a und 3542b, 4258a und 4258b. Viertens endlich werden die Neuauflagen einigemal in Kleindruck ohne irgend welchen Zusatz beigelegt; so unter 3549 und 3670a. Andererseits finden wir auch wieder verschiedenartige Werke unter derselben Nummer; man sehe 2783 und 2783a, 3527 und 3527a, 3577 und 3577a, 3670a [!] und 3670b, 3811 und 3811a, 4285 und 4285a, 4326 und 4326a. Weiter sind unter der einen Nummer 1618 eine Schrift und zwei Gegenchriften vereinigt, ebenso unter 3937 eine Abhandlung und ein Gegenartikel; dagegen ist das beispielsweise nicht der Fall bei 1393—1394, 4184 ff., 5155 und 5155a. Besondere Erwägung (bei einer Neuauflage) verdienen noch Nr. 1593 (vergl. dazu 1522—1523), 3583, 3983, 4364 und ähnliche.

Ein paar Ergänzungen und Berichtigungen: Zu dem Regest S. 514, Nr. 9287: »Großherzog« war Karl August von Sachsen-Weimar 1794 noch nicht. — Beiträge, z. B. zur Geschichte der Universität Jena, enthält auch Pierre Bayles Dictionnaire historique et critique. — Bei der Universität Königsberg wären zu S. 627 bezw. 633 noch zu nennen: E. G. A. Böckel, die Todtenfeier Kants; die von Konsistorial-

rat und Professor Samuel Wald gehaltene Gedächtnisrede auf Kant bei der akademischen Gedenkfeier am 22. April 1804 (veröffentlicht von R. Reide, Kantiana 1860); Immanuel Kants Gedächtnisfeier, 1811. — Einige Hinweise für Göttingen gab vor längerer Zeit mein Freund Dr. Clemens Vöfler im »Münsterschen Anzeiger«. Daß nur Selbstbiographien und dergleichen herangezogen wurden, wurde schon beim ersten Band als Übelstand empfunden. So wäre auch hier, um nur einen Fall heranzuziehen, zu 9348 u. folg. das Essay von Eucken: Moritz Seebeck, Ein Lebensbild aus dem 19. Jahrhundert (Deutsche Rundschau XIII, 5 und Gesammelte Aufsätze 1903) zu nennen. — Bei den frühern Universitäten sollte nicht nur das Jahr der Gründung, sondern auch das des Eingangs mitgeteilt werden. — Schließlich wäre für den Verfasser des ersten Bandes noch zu erwägen, ob nicht für ihn ebenfalls an den Sätzen der eingegangenen Universitäten noch Quellenmaterial aufzutreiben wäre.

Wie in der bereits genannten Besprechung brauche ich auch hier nicht zu betonen, daß diese geringfügigen Ausstellungen den Wert des Ganzen nicht mindern. Es ist eine Riesenarbeit, die beide Gelehrte geleistet haben. Möge sie die gebührende Anerkennung und — die gebührende Bewertung finden.

Dr. Franz Jünemann (Jauer, Schlesien).

### Deutsche Zentralstelle zur Förderung der Volks- und Jugendliteratur.

(Vgl. Börsenblatt 1903, Nr. 108.)

Die Prüfungsausschüsse für Volks- und Jugendschriften, die der Verband Deutscher evangelischer Schul- und Lehrervereine im Gegensatz zu den unter Führung des radikalen Hamburger Jugendschriften-Ausschusses (Wolgast) stehenden »Vereinigten deutschen Prüfungsausschüssen für Jugendschriften« ins Leben gerufen hat und über den an dieser Stelle (Nr. 105 vom 8. Mai 1903) schon einmal berichtet worden ist, haben inzwischen eine bedeutsame Entwicklung durchgemacht, indem sich mit ihnen der Zentral-Ausschuß für Innere Mission und fast sämtliche deutschen Vereine für Innere Mission, die kirchlich soziale Konferenz, die Konferenz der deutschen Sittlichkeitsvereine, der Verein von Verlegern christlicher Literatur, die Hanseatisch-Oldenburgische Missionskonferenz, der Verband der Jungfrauenvereine, die Jünglingsbündnisse und andre verwandte Organisationen organisch zur deutschen »Zentralstelle zur Förderung der Volks- und Jugendliteratur« vereinigt haben.

Neben den Bestrebungen einer einseitigen, ästhetischen Kultur will diese Zentralstelle unter voller Anerkennung des modernen Bildungstrebens und der berechtigten künstlerischen Ansprüche die Ideale deutschen Volkstums und evangelischer Sittlichkeit in der Volks- und Jugendliteratur zur Geltung bringen. Zur Erreichung dieses Zieles nimmt sie in den verschiedensten Teilen Deutschlands durch ihren, allen Berufskreisen angehörenden Mitarbeiterkreis eine kritische Sichtung der für Volks-, Vereins- und Schulbibliotheken in Betracht kommenden Literatur vor, deren Resultate in ihrem Organ, der »Volks- und Jugendschriften-Rundschau« (Verlag Th. Benzinger, Stuttgart), durch Verzeichnisse (z. B. empfehlenswerte Jugendschriften, Mädchenlektüre, Missionsliteratur, populär-medizinische, apologetische Literatur, Schriften für die erwachsene männliche Jugend und dergleichen) und endlich durch einen Musterkatalog verbreitet werden. Durch Vorträge (in den beiden letzten Jahren wurde die Frage in mehr denn 60 Vorträgen in den verschiedensten Teilen Deutschlands in Konferenzen und Versammlungen der Innern Mission, von Lehrer- und Pfarrervereinen und



andern behandelt), durch Aufsätze in der Presse und in Fachzeitschriften, Vorträge mit Ausstellungen und dergleichen suchen die Mitarbeiter der Zentralstelle weitere Kreise auf die Wichtigkeit einer guten Volks- und Jugendliteratur hinzuweisen und ihre Anschauungen zur Geltung zu bringen.

Vor allem aber ist die »Zentralstelle« bemüht, eine ständige Fühlungnahme von Volks-, Vereins- und Schulbibliotheken herbeizuführen, ihnen durch die »Volks- und Jugendschriften-Rundschau« die Neuererscheinungen der geeigneten Literatur, bedeutende Vorgänge, Statistiken und dergleichen auf dem Gebiet des Bibliothekswesens bekannt zu machen und so durch ständige Anregung und Fühlungnahme zu einer Hebung und Vermehrung der Bibliotheken und des literarischen Konsums beizutragen.

Wenn sich die »Zentralstelle« nun auch die Aufgabe gestellt hat, die Herausgabe wertvoller Volks- und Jugendschriften in billigen, guten Ausgaben für den Massenvertrieb anzuregen und zu unterstützen, so lehnt sie doch prinzipiell jeden Schriftenvertrieb ab. Indem die deutsche Zentralstelle den Buchhandel, Verlag wie Sortiment, als ein geschichtlich gewordenes Glied unserer Wirtschaftsordnung wertet, der sich in seiner Organisation immer der idealen Aufgabe seines Berufs bewußt gewesen ist, bemüht sie sich, mit den Vertretern des Buchhandels Hand in Hand zu arbeiten, wie ja denn auch eine Anzahl namhafter Buchhändler ihr von Anfang an ihre Unterstützung gewidmet haben. Wie schon ihre literarische Tätigkeit und die Bemühungen um Hebung der Bibliotheken vielerorts merklige Erfolge gezeitigt haben, die dem Sortimentsbuchhandel zugute kommen, so bedient sie sich auch bei der Veranstaltung von Ausstellungen mit Vorträgen, im Gegensatz zu dem Hamburger Jugendschriften-Ausschuß, der eine solche bekanntlich durch die sozialdemokratische Parteibuchhandlung veranstaltete, nur des organisierten Buchhandels.

Auch durch das Novitäten-Verzeichnis, das sie auf Beschluß der südwestdeutschen Konferenz für Innere Mission herauszugeben beabsichtigt, hofft sie dem Sortimentsbuchhandel einen wesentlichen Dienst zu leisten. Dazu ist es aber nötig, daß ihr der Verlag alle Neuigkeiten von 1902 an, soweit sie für weitere Volkskreise in Betracht kommen, unverzüglich überweist, soweit dies noch nicht geschehen ist.

Es sei hierbei bemerkt, daß sich die deutsche Zentralstelle bei ihrer Kritik in keiner Weise die landläufigen Begriffe: »Volkschrift«, »Christliche Unterhaltungsliteratur« u. dgl. zu eigen macht; im Gegenteil vertritt sie mit Entschiedenheit die Überzeugung, daß bei der gesteigerten Volksbildung die Bibliotheken nur in dem Maße Zugkraft auf die weiteren Volkskreise ausüben werden, als sie diesen wirklich gute Literatur, d. i. solche, die ernsthaft ästhetisch, aber auch ethisch gewertet werden kann, darbieten.

Jede weitere Auskunft erteilt das Bureau der deutschen Zentralstelle zur Förderung der Volks- und Jugendliteratur in Hamburg 24, Martiniallee 6.

Paul G. A. Sydow,  
Geschäftsführer.

### Mitteilungen aus Rußland.

Über Zustände im russischen Buchhandel und Zeitungswesen, Neues aus der Literatur und andre Vorkommnisse kommen uns folgende Nachrichten zu: (Red.)

W. H. Zu den Beiden eines russischen Buchhändlers gehören auch die Schikanen, denen er von den Beamten der Zoll- und Eisenbahnbehörden zuweilen ausgesetzt ist und die für ihn meistens, außer dem Verdruß, auch empfindliche pekuniäre Verluste zur Folge haben. Der Buchhändler K—n. in Bjelostok erzählt in der Zeitung »Das nordwestliche Wort« unglückliche Dinge, die

ihm bei der Bestellung von ausländischen Büchern — nicht nur aus Deutschland, Frankreich oder England, woher verbotene Bücher doch meistens kommen, sondern auch aus einer im russischen Reich liegenden Stadt — widerfahren sind. Er bestellte von einem Warschauer Buchhändler siebenzig im Ausland erschienene Bücher, die auf dem Bahnhof in Bjelostok als Konterbande beschlagnahmt und an das Hauptzollamt nach Grajewo geschickt wurden. Der Besteller wartet geduldig einen, zwei Monate, schreibt dann endlich an das Zollamt und erwähnt die ihm durch ungesetzliche Vorenthaltung der Bücher zugefügten Verluste. Nach vier Monaten erhält er endlich die Nachricht, er möchte, um seine Bücher in Empfang zu nehmen, nach Grajewo kommen. Darauf antwortet er, die Reise nach Grajewo würde ihm mehr kosten, als die Bücher wert sind. Schließlich sandte man ihm die Bücher. — Kürzlich wollte Herr K—n. einige ausländische Bücher mit der Eisenbahn absenden. Der Bursche, der das Paket abfertigen sollte, wurde verhaftet. Als nun Herr K—n. selbst kam, um seinen Burschen zu befreien, gelang ihm das zwar, aber seine Bücher brauchten sieben Monate, bis sie dem Besteller eingehändigt wurden. In beiden Fällen handelte es sich um harmlose, von der russischen Zensur erlaubte Bücher.

Die russischen Zeitungen erhielten während der letztverflohenen Monate von der Hauptverwaltung für Preßangelegenheiten Zirkulare, worin ihnen mitgeteilt wurde, daß sie während dreier Monate weder Berichte noch Erörterungen über die in Moskau stattfindende Versammlung von Semstwovertretern veröffentlichen dürften. Dann wurde ihnen mitgeteilt, daß über den im Regierungsboten veröffentlichten allerhöchsten Prikas, den Kapitän Klado betreffend, im Lauf von sechs Monaten keine Mitteilungen erscheinen dürften. Ferner, daß es verboten sei, über die bevorstehende Zusammenkunft der ländlichen und städtischen Vertreter irgendwelche Berichte oder Artikel zu veröffentlichen. Auch müssen alle Artikel, Notizen und Nachrichten über Arbeits-einstellungen, Unruhen und sonstige Störungen der öffentlichen Ordnung und Ruhe vor ihrer Veröffentlichung der Polizeibehörde zur Genehmigung vorgelegt werden. Alle Auszüge, Berichte und Resonnements aus dem Inhalt der »Sammlung von Dokumenten über die Verhandlungen mit Japan in den Jahren 1903 und 1904« dürfen nur mit jedesmaliger, vorher einzuholender polizeilicher Erlaubnis gedruckt werden. Verboten sind Berichte, Artikel oder Notizen über alle von der Regierung nicht sanktionierten Zusammenkünfte, Versammlungen, Kongresse u. Der Minister des Innern erließ einen Befehl, daß das Zensurkomitee den Druck von Satzungen von Vereinigungen und Gesellschaften nicht eher gestatten dürfe, als sie vom Petersburger Generalgouverneur oder von einem Polizeichef genehmigt sind.

In den russischen Postämtern will man in letzter Zeit beobachtet haben, daß das Abonnement auf ausländische, namentlich Berliner und Königsberger Zeitungen auffallend im Zunehmen begriffen sei. Diese Erscheinung wird damit erklärt, daß die ausländischen Zeitungen vielfach und rechtzeitig Nachrichten veröffentlichen, die durch die russische Presse im Inlande nicht verbreitet werden dürfen. Die russischen Leser sind folglich, wenn sie wissen wollen, was in Rußland geschieht, genötigt, sich an die ausländische Presse zu wenden.

In der Zeitung »Nascha Schisnj« (Unser Leben) wird über neue Arbeiten des Grafen Leo N. Tolstoj folgendes mitgeteilt: Im engsten Kreise seiner Angehörigen und Freunde habe er unlängst zwei Artikel: »Ein sicheres Mittel« und »Eine große Sünde« vorgelesen. Beide Abhandlungen sind eng miteinander verbunden und ergänzen sich gegenseitig. Der Verfasser berührt mit ihnen brennende Tagesfragen: Die russische Agrarbewegung, den Krieg und das für die Bauern hochwichtige Problem der Bodenverteilung. Seine Ansichten sind auch diesmal, wie immer, eigenartig und tiefsinnig. Beide Artikel sollen im Ausland veröffentlicht werden; ob sie in Rußland erscheinen können, ist fraglich. — Nächstens soll auch eine neue Erzählung des Grafen Leo Tolstoj erscheinen, deren Helden ein Bauer und seine zwei Söhne sind. Der ältere bleibt beim Vater auf dem Lande, der jüngere geht in die Stadt und wird Fabrikarbeiter. Das städtische Leben verblendet und verführt ihn. Der Verfasser vergleicht nun den Lebenslauf der Brüder und kommt, in Übereinstimmung mit seinen



bekanntem moralphilosophischen Anschauungen, zu dem Ergebnis, daß nur das Leben auf dem Lande, in der freien Gottesnatur, Seelenreinheit und ein ruhiges Gewissen verbürgen könne, während das Stadtleben auf den Menschen einen demoralisierenden Einfluß ausübe. Die Erzählung ist von großer Liebe zur Natur durchdrungen und zeichnet sich durch künstlerische Vollendung aus.

Ein in Rußland noch nicht dagewesenes Ereignis ist die Tatsache, daß der Herausgeber der Zeitung „Syn Otetschestwa“, S. Jurigyn, den Chef des St. Petersburger Zensurkomitees, Worschem, durch zwei bekannte Rechtsanwälte verklagen ließ. Jurigyn stellte das unerhörte Verlangen, daß ihm Worschem die Verluste ersetzen müsse, die er ihm durch gesetzwidrige Konfiskationen von Nummern des „Syn Otetschestwa“ zugefügt habe.

Eine der besten Provinzialzeitungen Rußlands — „Sewernyj Kraj“ — erschien in jüngster Zeit in auffallend sonderbarer Gestalt. Inmitten des Textes, zwischen den Leitartikeln, Feuilletons und andern politischen, wissenschaftlichen und sonstigen Aufsätzen, Mitteilungen und Nachrichten befanden sich klaffende Lücken, die durch Inserate, Reklamen u. dergl. ausgefüllt waren. Die Redaktion teilte ihren Lesern in auffälliger Schrift mit, daß sie aus Gründen, die nicht von ihr abhängen, genötigt sei, diese Lücken im Text der Zeitung durch Anzeigen zu ergänzen.

Der Magistrat von Kertsch (Taurien) hat den Beschluß gefaßt, die „Moskauer Zeitung“, das Hauptorgan der russischen Reaktionäre, gerichtlich zu belangen. Namentlich ist es die Verhöhnung der Nationalitäten und die unbestreitbar schädliche Tendenz dieser Zeitung, die sogar von den Vertretern der hohen russischen Geistlichkeit verurteilt wird, die den Entschluß hervorriefen, ein gerichtliches Urteil herbeizuführen.

Der Vorstand des Kommerzklubs in Stawropol beschloß einstimmig, die Zeitung „Nowoje Wremja“ nicht mehr zu abonnieren, und dem Herausgeber A. Ssumorin einen Brief zu schreiben, worin ihm vorgehalten werden solle, daß er die verschiedenen Nationalitäten Rußlands gegeneinander aufgehetzt habe; auch sein Feuilletonist B. Burenin erlaube sich böshafte und abscheuliche Ausfälle gegen die Juden. In der gegenwärtigen, namentlich für die in Rußland lebenden Nichtrossen so schweren Zeit seien diese beständigen Hezereien ganz besonders schädlich, wie die bekannten Vorfälle in Kischinew, Warschau, Lodz und an andern Orten genugsam bewiesen hätten.

### Kleine Mitteilungen.

Ausländische Handlungsreisende in Dänemark. — Das Generalzolldirektorat in Kopenhagen hat unter dem 3. Mai d. J. entschieden, daß, wenn ein Hauptgewerbescchein für ausländische Handlungsreisende (Hovedadgangsbevis) ungültig geworden ist, z. B. dadurch, daß der betreffende Reisende nicht mehr für das in dem Gewerbescchein genannte Geschäft reist, oder dadurch, daß das Geschäft aufgehoben ist, der Reisende dennoch Zusatzgewerbescheine (additionelle Adgangsbeviser) als Vertreter für andre Firmen erhalten kann, jedoch mit der Einschränkung, daß diese Zusatzgewerbescheine, wie auch sonst, nicht längere Gültigkeit haben als der Hauptgewerbescchein.

(Deutscher Reichsanzeiger.)

Ansichtspostkartenverkauf in Bayern. — Eine kürzlich ergangene Entscheidung des höchsten Gerichtshofs in Bayern spricht aus, daß der Ansichtskartenverkauf nicht zum Gastwirtschaftsbetrieb gehöre und daher an den Sonntagen ein Verkauf außer in den für den Handel freigegebenen Stunden in den Gastwirtschaften nicht stattfinden dürfe, selbst dann nicht, wenn die Karten nur Ansichten der eignen Wirtschaft aufweisen.

\* Weltausstellung in St. Louis. Auszeichnungen. — Nach einer Mitteilung der Weltausstellungsleitung St. Louis 1904 wird die Aushändigung der Diplome und Medaillen an die prämierten Aussteller nicht vor Beginn des Jahres 1906 erfolgen können. Ebensovienig ist nach den bei andern Weltausstellungen gemachten Erfahrungen auf das Erscheinen des offiziellen, alle erteilten Auszeichnungen enthaltenden Verzeich-

nisses, das die amerikanische Leitung herausgibt, vor Jahresfrist zu rechnen. Um nun für die deutschen Aussteller eine Unterlage zu schaffen, die als amtliches Dokument dienen kann, hat die Verlagsbuchhandlung J. J. Weber in Leipzig auf Veranlassung und im Auftrag des Reichskommissariats für die Weltausstellung in St. Louis 1904 es unternommen, das endgültig festgestellte amtliche Verzeichnis der auf der Weltausstellung St. Louis 1904 an die deutschen Aussteller verliehenen Auszeichnungen herauszugeben. (Vgl. die Anzeige im Börsenblatt Nr. 166 vom 20. Juli 1905, Seite 6523.) Dieses soeben erschienene Verzeichnis soll den zahlreichen an das Reichskommissariat ergangenen Anfragen entsprechen und wird zugleich auch die Namen der mit Auszeichnungen bedachten Mitarbeiter enthalten. Da das Verzeichnis bis zur Aushändigung der Diplome und Medaillen als einziges offizielles Beweismaterial für die erfolgte Prämierung dient, so ist dessen Anschaffung für jeden prämierten Aussteller zu empfehlen.

Post. — Ausländische Briefmarken bei den Postanstalten. Wie das Osnabrücker Tageblatt erfährt, sind die holländischen Postanstalten angewiesen worden, Freimarken aller Länder zum Verkauf zu halten. Durch diese nützliche Anordnung ist jedermann in der Lage, kleine Zahlungen nach dem Auslande zu machen oder für von dort erbetene Antworten eine dort gültige Freimarke mitzusenden.

Aktiengesellschaft Gyldendalske Boghandel, Nordisk Forlag in Kopenhagen. (Vgl. Börsenblatt 1904, Nr. 203.) — In der Ende Juli d. J. unter Leitung des Anwalts am Oberlandesgericht Liebe abgehaltenen Generalversammlung machte der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Jacob Hegel, darauf aufmerksam, in wie hohem Grade das Jahr 1904 ein Jahr der Arbeit für die Gesellschaft gewesen sei, da neben dem täglichen Betrieb des Verlags auch die nach dessen Verschmelzen mit „Nordisk Forlag“ erforderliche Neuorganisation manche Umbauten und die volle Arbeitskraft der Beamten beansprucht hätte. Neben einer Erweiterung der Kontor- und Expeditionsräume hat sich die Einrichtung einer eignen Buchbinderei, einer Druckerei und einer Reproduktionsanstalt notwendig gemacht. Ungeachtet der dadurch bedingten Störung und Belastung sei das finanzielle Ergebnis des Jahres befriedigend. Der Umsatz betrug 1 970 000 Kronen, der Bruttogewinn 460 000 Kronen, der Reingewinn 162 000 Kronen. Die Aktionäre erhalten 5% Dividende. 42 000 Kronen werden zum Reservefonds gelegt, wonach dieser nebst dem Amortisationsfonds den Bestand von 254 000 Kronen erreicht. (Politiken.)

\* Staatswissenschaftliche Buchstipendien. — In Nr. 113 d. Bl. haben wir einen längeren Aufsatz von Professor Dr. R. Thieb-Danzig „Buchstipendien statt Geldstipendien“ abgedruckt und der Beachtung empfohlen. Wir können heute von einer dankenswerten Anwendung des dort vertretenen Prinzips an der Universität Berlin berichten. Zum siebzigsten Geburtstag des bekannten Nationalökonomien Geheimen Regierungsrats Professor Dr. Adolph Wagner zu Berlin überreichten ihm Mitglieder des Staatswissenschaftlichen Universitäts-Seminars aus den letzten Jahrzehnten eine Stiftungssumme von 2300 M. Der Jubilar bestimmte, daß aus dem Zinsbetrage Mitgliedern des Staatswissenschaftlichen Seminars, die sich durch wissenschaftliche Arbeiten hervortun, zum Zeichen der Anerkennung wertvolle nationalökonomische Werke übergeben werden sollen. Exemplar trahunt. Hossentlich folgen aus ähnlichen Anlässen noch oft ähnliche Stiftungen, die dem Zweck solcher Feiern und Gedächtnis-Stiftungen vorzüglich entsprechen. (Vgl. auch Nr. 126 d. Bl.)

Versammlungen von Chemikern. — Die X. ordentliche Hauptversammlung des Verbands selbständiger öffentlicher Chemiker Deutschlands, e. V., wird in den Tagen vom 24. bis 28. September d. J. in Magdeburg zusammentreten. —

Der VI. internationale Kongreß für angewandte Chemie wird im Frühjahr 1906 in Rom tagen. Der König von Italien hat das Patronat übernommen. Vorsitzender des Organisationsausschusses ist Professor Ewan Paterno, Sekretär Professor Vitt. Villavechia.



Farbenphotographie. (Vgl. Nr. 180 d. Bl.) — Aus Berlin wird der Allgemeinen Ztg. (München) unterm 3. d. M. berichtet: Nachdem die Neue Photographische Gesellschaft, A.-G., Steglitz-Berlin, gestern in ihr neues Spezialatelier für Photographie in Farben (Berlin, Leipzigerstraße Nr. 121) die Presse geladen hatte, war heute zu der eigentlichen Eröffnung eine ausserlesene Korona erster Photographen und Fachschriftsteller anwesend, die ausnahmslos höchste Anerkennung zollten und hoch erfreut waren, daß es einer deutschen Firma gelungen ist, die Farbenphotographie aus langen theoretischen Untersuchungen endlich verheißungsvoll in die Praxis hinüberzuleiten. Vor allem wurde neben den wundervollen Farbenkontrasten, die Blumenstücke und Stillleben aufweisen, die feine Weichheit der Porträts bewundert. Die stets getadelte Härte und Schärfe der bisherigen Photographie ist hier völlig ausgeschaltet. Auch die oft verschwimmende Unklarheit des Summidrucks ist vermieden und den Bildern bei aller »Wildmächtigkeit« jeder Vorzug der Porträtmalerei gewahrt.

Ein neuer Fortschritt der Farbenphotographie. — Alle bisher bekannten Verfahren für farbige Photographie, auch das Dr. Miethe'sche, erfordern die Anwendung von mindestens drei Negativen; sie setzen also drei aufeinander folgende Zeit- aufnahmen voraus. Deshalb eignen sie sich sämtlich nicht zum Photographieren lebender Gegenstände. Auch Porträts sind nur ausführbar von Personen, die wie ein Modell einige Zeit unbeweglich in genau derselben Stellung verharren können; Gruppen sind ausgeschlossen. Landschaften mit ziehendem Gewölk, mit bewegten Bäumen, Gewässern oder Figuren sind außerhalb des Bereichs der Naturaufnahme, von denen uns durch die Ansichtspostkarten, im Miethe-Verfahren hergestellt, prächtige Proben geboten worden sind. Um wieviel schöner aber wären diese Bilder, wenn sie auch bewegte Szenen oder Figuren vorzaubern könnten!

Es scheint alle Aussicht zu sein, daß sich das Problem der farbigen Photographie demnächst um einen bedeutenden Schritt seiner Lösung genähert erweisen wird. Durch die Börsenzeitungen ging kürzlich eine Nachricht, wonach »unter Führung eines der größten optischen Institute Deutschlands (man spricht von Goerz) von diesem mit bestem Erfolg ausprobierte Erfindungen auf dem Gebiete der farbigen Photographie finanziert werden sollen. Das Kapital ist auf eine Million Mark normiert.«

Um es kurz zu sagen: es handelt sich um zwei Erfindungen, die in enger Verbindung mit der Chromophotographie stehen, auf photographischen Verfahren beruhen, und bei denen ein einziges Original-Negativ zur Erzeugung aller Farben genügt. Das eine der Verfahren ist gänzlich photographisch. Ein Diapositiv auf Glas, das nach einer einzigen Negativplatte hergestellt wurde, und mit einer Brasseur-Scheibe in Kontakt gebracht wird, genügt, um ein Transparent zu erhalten, das alle Originalfarben wiedergibt.

Das zweite Verfahren — Sampolo-Brasseur-Verfahren genannt — dient zur Herstellung von farbigen Bildern auf Papier. Die Wiederzusammenstellung der Farben wird mit der gewöhnlichen Druckerpresse erzielt, oder auch durch andre, analoge Mittel. Die Abdrücke dienen zur Austrierung von Druckwerken. Durch dieses Verfahren können lebende Gegenstände farbige wiedergegeben werden.

Das patentierte Verfahren Sampolo-Brasseur ist die Vervollkommnung der indirekten Verfahren zur Herstellung von farbigen Photographien. Seine Basis ist ein Polychromnez (Raster) zur Erlangung eines einzigen Negativs, das die relativen Werte der Farben der Vorlage oder des Motivs repräsentiert. Diese Reize aber sind alte Bekannte, die bereits von du Hauton und Mc. Donough beschrieben worden sind. Nur gelang es bisher nicht, sie industriell und zuverlässig leistungsfähig herzustellen. Das ist dem Erfinder Brasseur nach vielen Mühen nunmehr gelungen. Durch Fachleute der Firma Goerz (Friedenau) ist die Methode geprüft und sowohl als zuverlässig wie auch als industriell verwertbar erklärt worden.

Eine einzige Platte genügt, um eine unbeschränkte Anzahl Negative zu erzielen. Das Verfahren auf Glas erfordert den Gebrauch der viel farbigen Brasseur-Platte. Eine Negativplatte, in einen Plattenbehälter dieses Systems gesetzt, erlaubt die Ausführung eines Negativs ohne Positiv. Dieses Negativ ermöglicht, mit einer positiven Platte in Verbindung gesetzt, sofort eine

Wiedergabe in Farben ohne Anwendung von Bädern oder Farbbändern, wie sie sonst erforderlich sind. Man braucht auch keine besondern Kameras. Eine einzige Sitzung und eine einzige Platte genügt.

Möchten sich diese Aussichten als völlig begründet erweisen.  
P. Hennig.

Hinterlassene Arbeiten von Gaston Paris. — Die hinterlassenen Werke des französischen Romanschriftstellers Gaston Paris werden, wie die Beilage zur Allgemeinen Zeitung erfährt, nicht veröffentlicht werden. Vor einiger Zeit wurde gemeldet, daß von der »Société Gaston Paris« eine Kommission ernannt worden sei, die darüber befinden sollte, ob der literarische Nachlaß des berühmten Akademikers wenigstens zum Teil herausgegeben werden kann. Die aus drei Professoren der Sorbonne, den Herren Antoine Thomas, Morel-Fatio und Mario Roque bestehende Kommission ist nun, nachdem sie die zahlreichen Manuskripte des verstorbenen Schriftstellers durchgesehen hat, zu dem Entschluß gekommen, nichts zu veröffentlichen. Keine der von Gaston Paris hinterlassenen Arbeiten ist vollendet, und es ist ganz unmöglich, sie zu veröffentlichen, wie sie sind, oder sie zu ergänzen.

Die Deutschen im Ausland und die Ausländer im Deutschen Reich. — In dem eben erschienenen I. Ergänzungsheft zum Jahrgang 1905 der »Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs« veröffentlicht das Kaiserliche Statistische Amt eine Arbeit, die die Deutschen im Auslande sowie die Ausländer im Deutschen Reich behandelt. Zugrunde gelegt sind der Arbeit die Angaben über Staatsangehörigkeit und Geburtsort, die bei der letzten Volkszählung des Reichs und der einzelnen Staaten des Auslands ermittelt wurden; außerdem fanden noch in einigen ausländischen Staaten, die über derartige Nachweise nicht verfügen, Sondererhebungen statt. Auf diese Weise ist zwar nicht das gesamte Deutschtum im Ausland und ebensowenig das gesamte Fremdentum im Inland erfasst, immerhin dürften die vorliegenden Nachweise wertvolle Anhaltspunkte zur Beurteilung der einschlägigen Verhältnisse bieten. Die Arbeit besteht im einzelnen aus einer textlichen Darstellung (von 50 Seiten) und einem ausführlichen Tabellenwerk. Sie zeigt sowohl für die Deutschen im Ausland, wie für die Ausländer im Inland deren nähere Verbreitung nach dem derzeitigen Stand und im Vergleich mit dem frühern, ferner ihre speziellen Herkunftsgebiete, sodann die Alters-, Familienstands-, Religions- und beruflichen Verhältnisse.

Was die Deutschen im Ausland anlangt, so wurden im Ausland 3 029 514 Reichsgebürtige festgestellt, außerdem 450 392 Personen, die zwar nicht im Deutschen Reich geboren sind, aber die deutsche Staatsangehörigkeit haben. Ohne Rücksicht auf ihre Gebürtigkeit ist für 700 710 Personen im Ausland die deutsche Staatsangehörigkeit nachgewiesen.

Die meisten Deutschen sind der absoluten Zahl nach in:

den Vereinigten Staaten von Amerika	
(Reichsgebürtige)	2 669 164
der Schweiz (Reichsgebürtige)	134 599
„ „ (Reichsangehörige)	168 238
Rußland ohne Finnland (Reichsangehörige)	151 102
Österreich (Reichsangehörige)	106 364
Frankreich (Reichsangehörige)	90 746
Großbritannien (Reichsgebürtige)	53 402
Australien (Reichsgebürtige)	42 671
Belgien (Reichsgebürtige)	40 936
„ (Reichsangehörige)	53 408
Dänemark (Reichsgebürtige)	35 061
Niederlande (Reichsangehörige)	31 654
Canada (Reichsgebürtige)	27 302
„ (Reichsangehörige)	6 486
Argentinien (Reichsangehörige)	17 143
Luxemburg (Reichsgebürtige)	14 637
„ (Reichsangehörige)	14 931
Italien (Reichsangehörige)	10 745

Im Vergleich mit der Gesamtbevölkerung der einzelnen Länder finden sich Deutsche am zahlreichsten einerseits in den Hauptbestimmungsländern unsrer überseeischen Auswanderung (den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Chile, Argentinien),



andererseits in den an Deutschland angrenzenden Ländern, sowie in den fremden Großstädten.

Gegenüber den Ergebnissen früherer Zählungen ist die Zahl der Deutschen, d. h. Reichsgebürtigen bzw. Reichsangehörigen, in fast allen europäischen Staaten gestiegen, ebenso in einer Reihe außereuropäischer Länder, während sie namentlich in Großbritannien, den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada und Australien sich verringert hat.

Den 3 Millionen Deutschen im Auslande stehen 823 597 Fremdgebürtige gegenüber, die im Deutschen Reich am 1. Dezember 1900 sich aufhielten. An fremden Staatsangehörigen wurden — also ohne Rücksicht auf ihre Gebürtigkeit — 778 737 in Deutschland gezählt.

Die in Deutschland ermittelten Fremden stammen zu 95,8 v. H. aus europäischen Staaten, nicht europäische Gebietsangehörigkeit haben nur 4,2 v. H., nämlich 34 702 Fremde, darunter befinden sich 24 842 aus den Vereinigten Staaten von Amerika. Die meisten kommen aus:

Österreich (Geborene)	338 777
"    (Staatsangehörige)	371 005
den Niederlanden (Geborene)	94 172
"    (Staatsangehörige)	88 085
Italien (Geborene)	62 001
"    (Staatsangehörige)	69 738
der Schweiz (Geborene)	57 635
"    (Staatsangehörige)	55 494
Rußland (Geborene)	89 213
"    (Staatsangehörige)	46 967

Wie die in Deutschland befindlichen Ausländer vornehmlich von den Grenzstaaten herrühren, so ist ihre Verbreitung innerhalb Deutschlands besonders groß in den Gebietsteilen, die an das Ausland angrenzen, außerdem in den Großstädten.

Bemerkenswert ist die große Zunahme, die die Zahl der Ausländer seit den früheren Zählungen erfahren hat, und zwar sind es fast sämtliche ausländische Staaten, die heute mehr Fremde als früher nach Deutschland schicken.

Trotzdem ist die Auswanderung von Deutschen nach dem Auslande größer als die Zuwanderung von Fremden nach dem Inlande. Deutschland gibt mit andern Worten von seiner Bevölkerung mehr Elemente an das Ausland ab, als es vom Auslande empfängt. Wesentlich ist dies durch die Auswanderung nach überseeischen Ländern hervorgerufen, der eine entsprechende Einwanderung aus diesen Ländern nicht gegenübersteht. Im Verkehr mit den europäischen, insbesondere den benachbarten Ländern hat Deutschland dagegen beim Bevölkerungsaustausch einen Mehrzug, also einen Gewinn an Bevölkerungselementen aufzuweisen. (Deutscher Reichsanzeiger.)

\* Neuerwerbung des Städtischen Museums zu Leipzig. — Der Rat der Stadt Leipzig hat für das Städtische Museum der bildenden Künste von der Hofkunsthandlung Pietro Del Vecchio in Leipzig den »Tolstoi« des bekannten russischen Bildhauers Fürsten Paul Troubekoy erworben, der mit in der dortigen umfangreichen Kollektivausstellung dieses Künstlers enthalten war. Diese lebensgroße Bronze gilt als eins der besten Werke des Meisters; sie wird fortan eine Zierde der Sammlungen des Leipziger Museums bilden.

Königliche Bibliothek zu Berlin. (Vgl. Nr. 181 d. Bl.) — Wie hier schon mitgeteilt wurde, ist die Leitung der Königlichen Bibliothek zu Berlin, nach dem Rücktritt des bisherigen Generaldirektors, Professors Dr. August Wilmanns, zunächst vorläufig dem Professor der Theologie an der Berliner Universität D. Adolf Harnack übertragen worden. D. Adolf Harnack war ursprünglich Professor der Kirchengeschichte an den Universitäten Leipzig, Gießen und Marburg und wurde 1888 an die Universität Berlin berufen. Er gehört zu den hervorragendsten Kirchenhistorikern der Gegenwart. In seinen Studien beschäftigte er sich hauptsächlich mit der Erforschung der ältern Kirchengeschichte. Epochemachend ist sein Hauptwerk »Lehrbuch der Dogmengeschichte«, worin er die Entstehung und Entwicklung des kirchlichen Dogmas darstellt und es als »eine Konzeption des griechischen Geistes auf dem Boden des Evangeliums« darstellt. Von orthodox-protestantischer Seite sind aus diesem Anlaß viel-

fache Angriffe gegen Harnack gerichtet worden. — Professor Dr. August Wilmanns, der jetzt in den Ruhestand tritt, ist 1833 zu Begeßac geboren. Seine Universitätsstudien, die der klassischen Philologie galten, machte er, wie wir der Allgemeinen Zeitung (Beilage) entnehmen, in Tübingen und Bonn. 1863 promovierte er mit der Schrift *De M. Terentii Varronis libris grammaticis* zum Doktor. In der Folge wandte er sich zuerst dem Bibliotheksdienst und bald darauf auch der akademischen Laufbahn zu. Er wurde 1870 Bibliothekar an der Universitätsbibliothek in Freiburg i. B. und zugleich Privatdozent. 1871 wurde er dort zum außerordentlichen Professor befördert. Noch im selben Jahre folgte er einem Rufe nach Innsbruck, wo er eine ordentliche Professur übernahm. 1873 siedelte er nach Kiel über. 1874 wurde er Oberbibliothekar der Universitätsbibliothek in Königsberg, 1875 ging er in gleicher Eigenschaft nach Göttingen, 1886 trat er als Generaldirektor an die Spitze der königlichen Bibliothek zu Berlin.

Geschäftsjubiläum. — Am heutigen 9. August begeht die Firma Richard Quizow, Buch- und Kunsthandlung in Lübeck, den fünfundsingzigsten Jahrestag ihres Bestehens. Aus kleinen Anfängen heraus hat der Gründer und Inhaber der Firma, Herr Richard Quizow, das Geschäft auf seine jetzige Höhe gebracht, so daß es zu den ersten seiner Stadt gezählt wird. Auch im öffentlichen Leben Lübeds und in den verschiedensten Vereinen hat sich, wie der Lübecker Generalanzeiger rühmend hervorhebt, die eminente Arbeitskraft des Herrn Richard Quizow betätigt. So gehört er der Bürgerschaft, wie auch zum zweitenmal dem Bürgerausschuß an, er ist Vorsigender des Detaillistenvereins, Vorstandsmitglied des Kaufmännischen Vereins »Concordia«, des Vereins von Kunstfreunden, des Vereins zur Hebung des Fremdenverkehrs, des ersten Lübecker Schwimmvereins u. a. m. In allen Kreisen ist man sich bewußt, mit welchem Interesse Herr Richard Quizow den brennenden Tagesfragen Lübeds gegenüber steht; wir wollen dem Jubilar wünschen, daß er noch lange Jahre seinem Geschäft und Lübeck seine Dienste widmen kann. Diesen guten Wünschen schließt sich die Redaktion des Börsenblatts f. d. D. B. aufrichtig an.

Eine Zeitung für Blinde. — Zum erstenmal haben die Blinden in England eine eigne Wochenschrift. Ihr Preis ist 1 Penny. Die Wochenschrift enthält einen sorgfältig abgefaßten Bericht über die Begebenheiten der Welt. Ihr Name ist *The Braille Weekly*, nach dem Franzosen, der die beste Methode, für Blinde zu schreiben und zu drucken, erfunden hat. Das Blatt wird in Edinburgh gedruckt. (Allgemeine Ztg.)

\* Johann Arnds »Wahres Christentum«. — Dieses berühmte Erbauungsbuch blickt im Jahre 1905 auf 300 Jahre seit seinem ersten Erscheinen zurück. Johann Arnd (auch Arndt) war am 27. Dezember 1555 zu Ballenstedt geboren, wirkte als Theologe in Anhalt, Quedlinburg, Braunschweig, Eisleben und starb am 11. Mai 1621 in Celle als Generalsuperintendent des Fürstentums Lüneburg. 1605 erschienen seine »Vier Bücher vom wahren Christentum«, 1612 sein »Paradiesgärtlein«, 1615 seine »Postille«, 1616 seine »Auslegung des Katechismus Lutheri«.

Preise im Lichtdruckgewerbe. — Die Lichtdruckergehilfen Leipzigs hielten am 4. d. M. im Gasthaus »Stadt Hannover« zu Leipzig eine von etwa 80 Personen besuchte Versammlung ab, um zu der vorgeschlagenen Preiskonvention der Prinzipale Stellung zu nehmen. Die Prinzipalsvereinigung hat, wie aus den Verhandlungen in der Versammlung hervorging, eine Vereinbarung getroffen, durch die die Preise der Ansichtspostkarten geregelt werden. Die der Vereinigung nicht angehörenden Inhaber von Lichtdruckanstalten lehnen sich zum Teil nicht an diesen Preistarif und verursachen daher den Mitgliedern eine zuweilen recht fühlbare Konkurrenz, da sie teilweise die Ansichtspostkarten an die Händler viel billiger ablassen als die organisierten Fabrikanten. Diese haben zur Unterstützung in ihrem Kampfe gegen die Preisherabdrückung die Gehilfen angerufen, von denen sie im Hinblick auf deren gute Organisation wirksame Hilfe erwarten. Zur Besprechung dieser Angelegenheit hat eine gemeinschaftliche Sitzung von Vertretern der Prin-



zipals- und der Gehilfenvereinigung stattgefunden, in der die Gehilfen ihre Bereitwilligkeit zur Unterstützung zugesagt haben, wenn die Prinzipale die von den Gehilfen gewünschte Beseitigung der Akkord- und Hausarbeit, des Prämien- und Lantime-Systems, wie der langfristigen Arbeitsverträge zugestehen. Auf dieser Basis ist eine Einigung zustande gekommen, der auch die Versammelten zustimmten. Die Versammelten verpflichteten sich, soweit es ihnen möglich ist, die der Vereinigung angehörenden Prinzipale in ihrem Vorgehen zu unterstützen, und beauftragten ihr Agitationskomitee, im Verein mit dem Tarifamt und der Zentralkommission der Buchdrucker Deutschlands hierzu die geeigneten Schritte einzuleiten.

(Leipziger Tageblatt.)

Ein altes Gemälde. — Die Stuttgarter Gemäldegalerie ist in den Besitz des ältesten erhaltenen Tafelbildes des Landes gekommen. Der Witterungsverhältnisse halber, die das Bild vollends zerstört haben würden, wurde das unter dem Titel »Maria als Thron Salomos« bekannte Gemälde aus dem Sommerrefektorium des Klosters Bebenhausen bei Tübingen in die Stuttgarter Staatsgalerie gebracht, wo es einer Wiederherstellung unterworfen wird, um dann im altdeutschen Saal aufgehängt zu werden. Als Jahr für die Entstehung des Bildes nimmt man 1350 an.

(Wiener Abendpost.)

(Sprechsaal)

### Wer liest das Börsenblatt?

Die Beantwortung dieser Frage ergibt sich aus den nachstehenden Mitteilungen. Vor kurzem suchte ich eine Reihe von naturwissenschaftlichen Werken antiquarisch im Börsenblatt, u. a. den »Hauschatz des Wissens«. Darauf erhielt ich mit der Post folgenden Brief:

»B . . . . ., den 3. August 1905.

»Herrn Hermann Seippel (!)

Hamburg.

»Erlaube mir Ihnen ergebenst zu offerieren:

Hauschatz des Wissens.

- |          |       |                                 |   |       |
|----------|-------|---------------------------------|---|-------|
| 1. Band. | I/II. | Bölsche, Entwicklung der Natur. | „ | 16.—  |
| 2. „     | I/II. | Das Tierreich.                  | „ | 16.—  |
| 3. „     | I.    | Das Pflanzenreich.              | „ | 8.—   |
| 4. „     | I/II. | Länder- und Völkerkunde.        | „ | 16.—  |
| 5. „     | I.    | Physik.                         | „ | 7.75. |

(Bis jetzt nur Band I erschienen.)

Nr. 1 und 3 sind etwas abgenutzt und tragen auf dem Titelblatt meinen Stempel.

Nr. 2 und 4. Tadellos erhalten und tragen den Stempel auf der Rückseite des Titelblatts.

Nr. 5. Tadellos ohne Stempel.

Im Fall ein Gebrauch davon gemacht werden soll, bitte per Karte um gefällige Benachrichtigung.

Hochachtung

J. Z . . . . ., Eisenbahnbetriebs-Sekretär.

»Anbei 5 Pfennig-Marke.«

Meine Antwort auf Karte lautete:

»Ihr Schreiben vom 3. d. M. zeigt mir, daß Sie ein Leser des Buchhändler-Börsenblattes sind und dessen Inhalt anscheinend genau studieren, da sogar meine Anzeige in der Abteilung »Gesuchte Bücher« Ihrem scharfen Auge nicht entgangen ist.

Was ich auf Ihr Schreiben zu erwidern habe, möchte ich meinen Kollegen nicht gern vorenthalten, benutze daher für meine Antwort die Spalten des Börsenblattes. Auf diese Weise kommt sie auch Ihnen zu Gesicht.

Ganz ergebenst

Hermann Seippel.

Also, mein werter Herr Eisenbahnbetriebs-Sekretär, Sie lesen das Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel! Wissen Sie wohl, daß sich das für Sie gar nicht schickt!? Mir und andern Buchhändlern ist es allerdings bekannt, daß unser Börsenblatt durch Indiskretion in die Hände von unberufenen Lesern gelangt. Wenn Sie, wie ich nicht bezweifle, ein billig denkender Mann sind, müssen Sie jetzt dem Buchhändler (?), der Ihnen unser Fach-

blatt ausliefert, sagen, daß er damit eine grobe Ungehörigkeit begeht. Falls Sie anderer Meinung sind, kann ich nicht unterlassen, Ihnen den Rat zu geben, daß Sie sich für den schriftlichen Verkehr mit Buchhändlern — soweit es sich um antiquarische Angelegenheiten handelt — zuvörderst durch Ihren »Freund« etwas belehren lassen. Sie haben mit Ihren Offerten an mich sich bedenklich geirrt. Vom »Hauschatz des Wissens« kostet nämlich jeder einzelne Band 7 M 50 S im Ladenpreis! Sie hatten aber die Güte, von mir 8 M zu verlangen, mit einer Ausnahme, wo Sie zu 7 M 75 S abgeben wollten. Sollten Sie etwa meinen, daß ich die Ladenpreise nicht kenne? Oder nehmen Sie vielleicht an, daß antiquarische Exemplare vermöge ihrer Seltenheit immer besser bezahlt werden als neue Exemplare!? — Sie sehen, geehrter Herr Eisenbahnbetriebs-Sekretär, daß der Buchhandel gar kein so einfaches Geschäft ist. Es wäre für Sie daher gut, wenn Sie ihn erst ordentlich studierten; besser aber würde es sein, wenn Sie Ihre Finger ganz davon ließen. Ich schließe für Sie — ganz persönlich gedacht — mit dem Rat: Beschränken Sie sich, wenn Sie in Ihren Mußestunden durchaus studieren wollen, was an sich ja höchst löblich ist, auf das Ihrem Beruf angehörende große Gebiet der deutschen Eisenbahnen. Wenn Sie aber Ihre abgestempelten alten Bücher verlaufen wollen, so verweise ich Sie an die Antiquare an Ihrem Wohnort! —

Vorstehende Mitteilungen sind geschrieben zur Kenntnismahme meiner Kollegen im allgemeinen, daneben zur Schärfung des Bewußtseins für diejenigen, die es angeht.

Hamburg, 5. August 1905.

Hermann Seippel.

### Verlagsgeschäft?

Ist in dem Begriff »Verlagsgeschäft« der Verkauf eines Kommissions-Verlagswerkes direkt an das Publikum einbegriffen?

Unterzeichnete Firma P. hat die Filiale einer Berliner Buchhandlung im Vorort Berlins käuflich erworben. Der Verkäufer hat sich kontraktlich verpflichtet, in dem betreffenden Vorort »keinerlei buchhändlerische Geschäfte«, ausgenommen »Verlagsgeschäfte«, zu machen. Nach einigen Monaten hat er dann gegenüber dem Laden von P. einen Laden als Buchdruckerei für das nicht mitverkaufte Lokalblatt eröffnet. Die Gemeinde des Ortes hat nun einen Lageplan herausgegeben, der nur örtliches Interesse hat, und dem Verleger des Lokalblatts in Kommissions-Verlag gegeben. Dieser verkauft den Plan nun in seinem im Ort belegenen Laden. P. klagt infolgedessen auf Zahlung der vereinbarten Konventionalstrafe, da er der Meinung ist, daß der direkte Verkauf ans Publikum ein reines Sortimentsgeschäft ist, wird aber mit seiner Klage abgewiesen. Der Gerichtsbeschluss gibt als Gründe an:

»Es war dem Beklagten darin beizutreten, daß das Verlagsgeschäft auch die Verwertung des Werkes durch Einzelverkauf mit umfaßt. Der Verleger steht hier jedem Fabrikanten oder Selbstproduzenten gleich, der seine Erzeugnisse auf den Markt bringt. Der Landwirt kann die selbst gebauten Kartoffeln verkaufen, ohne daß darin der Betrieb einer Kartoffelhandlung zu finden wäre.«

Ich bitte um gefällige Aussprache, ob ähnliche Fälle bereits vorliegen, und ob ich eventuell mit einer Berufungsklage Erfolg haben würde.

Hans Püllmann,

i. Fa. Brunwald-Buchhandlung.

### Schreibmaschine.

(Vgl. Nr. 168, 171, 179 d. Bl.)

Die Stenographie, die ich zu meinem Vergnügen erlernt habe, hat mir Veranlassung gegeben, auch das Schreiben mit der Maschine kennen zu lernen. Ich versuhr dabei in ähnlicher Weise wie Herr Langewiesche; ich lernte alle bessern Systeme gründlich kennen. Mit der Schreibmaschine verhält es sich ähnlich wie mit der Stenographie: jeder schwärmt für das erlernte System. Ich muß es als sehr gewagt bezeichnen, wenn man ein bestimmtes System als ein Ideal hinstellen wollte. Übung macht den Meister.

Leipzig.

Pöhle.



## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Turin, Juli 1905.

P. P.

Wir erlauben uns dem verehrlichen Buchhandel anzuzeigen, dass durch notariellen Akt die von uns bis jetzt betriebenen Geschäfte Renzo Streglio & Co. in Turin mit Filiale in Genua und Libreria Editrice Nazionale in Mailand in eine Aktien-Gesellschaft umgewandelt worden sind.

Kapital Frs. 600 000, das bis zu Frs. 1 000 000 erhöht werden kann.

Die Gesellschaft übernimmt die Verlags- und Sortimentsbuchhandlung Renzo Streglio & Co. in Turin mit Filiale in Genua — Druckerei R. Streglio & Co. in Venaria Reale — Libreria Editrice Nazionale in Mailand — Zentralsitz Turin — und wird firmieren:

#### Casa Editrice Renzo Streglio.

Präsident: Cavre Uff. Avv° Giuseppe Aimery. — Direktor: Cavre Renzo Streglio. — Vizedirektor: Avv° Mario Vaccarino.

An die Herren Verleger richten wir die Bitte, uns durch Kontoeröffnung zu unterstützen. — Unseren Bedarf wählen wir selbst. — Unverlangte Sendungen chemischer und technischer Werke sind uns erwünscht. Für Zusendung von Zirkularen, Prospekten, Antiquariatskatalogen (6 Exemplare) wären wir dankbar.

Kommissionäre: F. A. Brockhaus, Leipzig. — Librairie Nilsson Per Lamm, Paris. — Low's Export-Geschäft (William Dawson & Sons), London.

Hochachtungsvoll

Casa Editrice Renzo Streglio.

#### Casa Editrice Renzo Streglio A-G Filiale Genua.

Vico Stella (Piazza Fontane Marose).

Buch-, Kunst-, Verlagsh. u. ausl. Sortiment.

Besitzer: Eine Aktien-Gesellschaft. Prokurist: Carlo Visca.

Besorgt schnell und billig italienisches Sortiment. — Neuigkeiten von Kunstwerken und technischer Werke erbeten.

Kommissionäre: F. A. Brockhaus, Leipzig. — Librairie A. Schlachter, Paris. — Low's Export-Geschäft (William Dawson & Sons), London.

#### Casa Editrice Renzo Streglio A-G Filiale Mailand.

Via Santa Margherita 5.

Buch-, Kunst-, Verlagsh. u. ausl. Sortiment.

Besitzer: Eine Aktien-Gesellschaft. Prokurist: Prof. Anatolio Idelson.

Besorgt schnell und billig italienisches Sortiment. — Neuigkeiten von Kunstwerken und technischer Werke erbeten.

Erbitten Kataloge und Prospekte über bessere Erscheinungen in 12 Exemplaren direkt per Kreuzband.

Kommissionäre: F. A. Brockhaus, Leipzig. — Librairie A. Schlachter, Paris. — Low's Export-Geschäft (William Dawson & Sons), London.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 72. Jahrgang.

Ich habe meinen Wohnsitz in Siena (Italien) aufgegeben; meine Adresse ist vorerst: Wien X/1, Gudrunstr. 161.

In meinen Verlag ging über:

### Jos. Höfer, Meine Gesundheitslehre und meine Trockenkur.

Überlegenheit meiner Trockenkur über die alleinige Wasserkur.

Gleiche Naturheilmittel für alle Krankheiten.

Ein Gesundheits-Panorama für Gesunde und Kranke.\*)

(1904.)

Den Ladenpreis dieses originellen Naturheilmittels ändere ich von M 3.— in M 2.— und liefere das Exemplar mit M 1.— bar und 11/10; 2 Probeexpl. für M 1.80.

Im übrigen bitte ich um Beachtung meines diesbez. Rundschreibens, das in 8 Tagen folgt.

Hochachtungsvoll

Wien, X/1, den 7. August 1905.

Julius Eichenberg.

\*) Wird bestätigt:

Cl. Attenkofer'sche Buchhandlung und Buchdruckerei (G. Huber jun.) in Straubing; Jos. Höfer, Studienlehrer a. D. in Straubing.

#### Verlagsveränderung.

Aus der Konkursmasse des Verlagsbureaus in Gotha gingen die nachgenannten Werke:

#### H. Kaiser, „Sonntagsklänge“.

Eine Sammlung von Nachmittagspredigten zum Vorlesen in Landgemeinden. (1902.)

#### H. Kaiser, „Volksabende“.

1. Heft „Hans Sachs“, von Richard Bürkner. (1903.)

2. Heft „Wilhelm Hauff“, von Dr. Hermann Mosapp. (1903.)

3. Heft „Königin Luise“, von Hermann Müller-Bohn. (1903.)

4. Heft „Luther“, von Dr. Hermann Mosapp. (1903.)

5. Heft „Joh. Seb. Bach“, von Gustav Hödner. (1903.)

6. Heft „Ludwig Richter“, von Richard Bürkner. (1904.)

7. Heft „Der Kniffhäuser“, von Hugo Greiner (1904.)

in meinen Verlag über.

Gotha, den 24. Juni 1905.

Friedrich Emil Perthes.

Ich bestätige, daß die vorstehende Verlagsveränderung stattgefunden hat.

Gotha, den 24. Juni 1905.

Der Konkursverwalter.

(gez.) Dr. Kunreuther, Justizrat.

#### Verlagsübernahme.

Mit dem heutigen Tage übernahmen wir von Herrn Johs. Schergens in Bonn\*) nachstehende Werke mit sämtlichen Vorräten und Rechten:

1. Erinnerungen an Stambourne.
2. Charles, Gaddon Spurgeon. 1892.
3. Spurgeon's Austritt und das Tadelsvotum.
4. Er hat alles wohlgemacht. 1891/92.
5. Spurgeon, Goldenes ABC. 1902.
6. — Dennoch. 1898.
7. — Ganz aus Gnaden. 1905.
8. — Honig im Munde. 1891.
9. — Das stellvertretende Opfer Christi. 1895.
10. — Perlen zum inneren Schmud.
11. — An der Pforte. 1899.
12. — Schatzkammer Davids 1893/1905.\*\*)

Über die von vorstehenden Werken in Kommission gelieferten Exemplare erhalten die betr. Firmen in den nächsten Tagen besondere Aufstellung.

Die Fortsetzung von „Spurgeon, Die Schatzkammer Davids“, die nunmehr in regelmäßigen dreimonatlichen Abständen erscheinen wird, kommt in der Höhe der seitherigen Subskription zur Auslieferung.

Wir bitten, von heute an sämtliche Bestellungen der vorstehenden Werke an uns zu richten; für Vorbestellungen unterhalten wir Auslieferungslager in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Neufkirchen, Kreis Mörz, 1. August 1905.

Buchhandlung des Erziehungsvereins  
Verlagstonto.

\*) Wird bestätigt:

Johs. Schergens.

\*\*) Ist noch im Erscheinen begriffen.

#### Für Verleger!

Mit dem heutigen ist die Schriften-Niederlage des Vereins für innere Mission in das vom Verein f. i. Mission neu erworbene Haus **Gönersgasse Nr. 10** übergeführt.

Mit dem Wechsel sah sich der Verein veranlaßt, seine bisherige Firma in

**Buchhandlung des Vereins für innere Mission**  
Spezialität: **Christl. Literatur und Kunst**

umzuändern. Wir bitten hiervon Kenntnis zu nehmen.

Nürnberg, den 5. August 1905.

Buchhandlung des Vereins f. inn. Mission.

#### W. Junk,

Verlag u. Antiqu. f. Naturwiss.,  
Berlin.

Vom heutigen Tage ab bin ich mit meinem Geschäft (und meiner Wohnung) nach

**W. 15, Kurfürstendamm 201 pt.**

(Teleph.: Charl. 2832)

übergesiedelt. Bitte Notiz zu nehmen.



Berlin — New York, den 1. August 1905.

P. P.

Hiermit bringen wir zur gef. Kenntnis, daß heute unter der Firma

### Deutsch-Amerikanischer Verlag in Berlin und New York

ein Verlagsunternehmen ins Leben tritt, über dessen Erscheinungen in Kürze durch Rundschreiben alles Nähere bekannt gegeben wird.

Die Geschäftsstelle des Verlages befindet sich in Leipzig-Neustadt, Eisenbahnstraße 33, und wir bitten, alle Bestellungen und Zuschriften nur dorthin zu richten.

Mit der Bitte, das Unternehmen freundlichst unterstützen zu wollen, zeichnen hochachtungsvoll

Deutsch-Amerikanischer Verlag  
in Berlin W. 35.

Geschäftsstelle  
des Deutsch-Amerikanischen Verlages  
(D. Wagner) in Leipzig-Neustadt.

Hamburg, 5. August 1905.

P. P.

Dem verehrlichen Verlags- und Sortimentbuchhandel teilen wir hierdurch ergebenst mit, daß Herr H. G. Wallmann in Leipzig unsere buchhändlerische Vertretung übernommen hat. Wir bitten, davon Kenntnis zu nehmen und uns hinfür durch denselben Zirkulare, Anzeigen, namentlich die zur Prüfung zu überweisenden Neuerscheinungen zu übermitteln, und verweisen im übrigen auf unser Inserat in gleicher Nummer unter „Vermischte Anzeigen“, indem wir auch an dieser Stelle besonders hervorheben, daß wir prinzipiell jeden Schriftenvertrieb ablehnen. Näheres über unsere Zwecke und Ziele ist in einem kleinen Sonderartikel in diesem Blatte (S. 6999) niedergelegt worden.

Deutsche Zentralstelle zur Förderung der  
Volks- und Jugendliteratur  
der Geschäftsführer Paul G. A. Sydow,  
Hamburg 24, Martinallee 6.

### Verkaufsanträge.

**Angesehene, solide Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung**, verbunden mit einträglichen Nebenbranchen, in zentraler, herrlich gelegener Stadt Südwestdeutschlands, ist wegen Ablebens des Besitzers baldigst zu verkaufen. Das Geschäft ist das erste am Plage mit ca. 50 000 M Umsatz. Nur solvente Käufer erhalten näheren Aufschluß unter S. Z. 2289 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wegen angegriffener Gesundheit des Besitzers, verursacht durch Überarbeitung, wird ein großer, blühender, weltbekannter Verlag zu verkaufen oder in eine Aktien- oder Kommanditgesellschaft zu verwandeln gesucht. — Wert mindestens 400 000 M.

Reflektanten in einer oder anderer Weise werden gebeten, ihre ernstlichen Angebote unter E. Y. 2525 der Geschäftsstelle des Börsenvereins zur Weiterbeförderung einzureichen.

In einer schon gelegenen Stadt Mitteldeutschlands mit 85 000 Einwohnern ist eine alteingeführte Sortimentsbuchhandlung mit einem stets steigenden Umsatz (zuletzt gegen 34 000 M) preiswert zu verkaufen.

Gef. Angebote unter „Sortiment 34 000“ an F. Volckmar in Leipzig erbeten.

### Antiquariat.

Für einen Antiquar bietet sich Gelegenheit, bei seiner Etablierung eine grosse Partie guter Antiquaria billig zu erwerben. Ein grösseres, mehrere hundert Zentner schweres (nicht bereits ausgelesenes)

### Antiquariatslager

ist, wegen Krankheit des bisherigen Besitzers, von mir angekauft worden und soll nun möglichst en bloc verkauft werden. Alles Minderwertige kann zurückbleiben.

Das Lager liegt in Bonn und kann jederzeit besichtigt werden.

Reflektanten wollen sich mit mir in Verbindung setzen.

Bonn, den 6. August 1905.

Hermann Behrendt.

Seit 60 Jahren besteh. Sortiment in frdl. Stadt Mecklbg., in Nähe gröss. Ostseebäder, zu verkaufen. Letztjähr. Umsatz 23 000 M. Preis 20 000 M, Anzahlg. 15 000 M. Reingewinn ca. 4 000—4 500 M. Geringe Spesen, keine Konkurrenz. Altes, vornehmes Geschäft u. sichere Brotstelle. Ang. erb. u. 754. Dresden 14.

Julius Bloem.

Für ein angesehenes, in gleichmässiger Entwicklung befindliches Sortiments-Geschäft in einer mittleren Stadt Schlesiens suche ich einen Käufer.

Umsatz ca. 50 000 M, Reingewinn ca. 5 500 M, zu übernehmende Aktiven (Lager, Aussenstände etc.) ca. 29 000 M, zu übernehmende Passiven (Verleger, verschied. Kreditoren etc.) ca. 10 000 M, Kaufpreis 19 000 M für die realen, und 8 000 M für den Firmenwert.

Interessenten mit etwa 30 000 M bis 35 000 M Kapital erhalten alle näheren Angaben unter L. R. durch F. Volckmar in Leipzig.

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlg., ca. 25 Jahre besteh., f. 40 000 M in lebh. Stadt Schlesiens zu verkaufen. Vorzügl. modern. Lager vorh. Ständig steig. Umsatz. Herren, die üb. 25—30 000 M Anz. verfüg., woll. s. meld. u. J. E. 2040 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Alte, solide Buchhandlung katholischer Richtung, in angenehmer Gegend Norddeutschlands, Verlag, Sortiment, Antiquariat, mit stetig steigendem Umsatz, ist aus Gesundheitsrücksichten zu verkaufen.

Vermittlung ausgeschlossen.

Nur Selbstreflektant wolle sich melden.

Das Objekt eignet sich auch für zwei Herren.

Zur Übernahme sind ca. 60 Mille bar erforderlich.

Angebote unter E. F. 2605 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wegen vorgerückten Alters des Besitzers ist in der Niederlausitz eine solide, sehr gut gehende Buchhandlung zu verkaufen. Kaufpreis 16 Mille. Reingewinn über 3 500 M.

Gef. Angebote unter # 2594 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

### Zu verkaufen:

Substantive Buch- und Musikalienhandlung in schön gelegener, reicher Großstadt Mitteldeutschlands. Stetig steigender Umsatz (zuletzt 40 000 M), allererste Lage, günstiger Mietvertrag. Sehr niedriger Kaufpreis, einschließlich Verlag 24 000 M, ohne diesen 16 000 M. Gründer und bisheriger Inhaber der angef. Firma möchte sich entlasten u. würde zunächst nur das Sortiment abgeben, auf Wunsch aber auch den Verlag. Übernahme 1. Oktober oder 1. Januar. Käufer könnte event. bis dahin mitarbeiten. Gef. Angeb. unter B. S. # 2384 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Kleine Buch- u. Kunsthandlung in Dresden für 6 000 M, bei 3 000 M Anzahlung zu verkaufen. Auf Wunsch kann auch Bilderahmen-Fabrikation übernommen werden. Preis dann 3—4 000 M höher. Angebote erb. unter S. D. 2168 an die Geschäftsstelle des B.-V.

### Kaufgesuche.

Buchhandlung, auch mit Nebenbranchen, in Nord- oder Mitteldeutschland, 30- bis 40 000 M, von solventem erfahrenen Buchhändler sofort zu kaufen gesucht. Volle Diskretion zugesichert. Jede Vermittlung verboten!

Angeb. unter # 2262 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Buch- und Kunsthandlung mit gutem Reinertrag wird von solventem Käufer gesucht.

Sehr gef. Angebote durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Nr. 2263.

### Achtung!

Tüchtiger Buchhändler, 32 Jahre alt, gelernter Sortimenter und Antiquar, hegt den sehnlichsten Wunsch, sich selbständig zu machen, resp. ein altes, gutes Sortiment zu übernehmen. Da der Betreffende nicht viel Vermögen besitzt, möchte derselbe event. vorläufig als Gehilfe arbeiten und das Geschäft nach und nach übernehmen. Ältere Herren, die sich vom Geschäft zurückziehen wollen, wollen ihre Angebote unter K. N. 2597 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins einsenden.

Eine größere Buch- und Kunsthandlung mit einem Jahresreingewinn von ca. 4 000 M in schön belegener Stadt Mittel- oder Süddeutschlands wird von solventem Käufer gesucht.

Sehr gef. Angebote durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Nr. 2260.

### Teilhaber gesuche.

## Direktor.

Zum 1. Oktober, event. früher, wird erfahrener, kaufmännisch gebildeter Buchhändler als

### Direktor G. m. b. H.

gesucht. Derselbe muß selbständige Dispositionsgabe besitzen und befähigt sein, einen größeren Betrieb zu leiten. Die Stellung ist eine selbständige und gut dotierte. Herren, die diesen Anforderungen entsprechen und sich gleichzeitig mit circa 30 Mille beteiligen können, wollen sich unter L. W. 4080 mit Zeugnisabschriften und Photographie melden durch Rudolf Woffe in Leipzig.



**Teilhabeanträge.**

Vieljähriger Fachmann, der durch praktische, sachgemäße Einrichtungen und genaue Wahrnehmung aller Vorteile in einem Journal-Lesezirkel von etwa 380 Abonnenten einen Reingewinn von 4000 M und in einer Leihbibliothek von etwa 30 000 Bänden (etwa 400 Leser) einen Reingewinn von 1500—2000 M jährlich erzielte (auch ein Gehalt von 2500 M ist in Hälfte zum Abzug gebracht), sucht unter Einlage des von ihm betriebenen H. Spezial-Antiquariats in eine bessere Firma zur Leitung des Lesezirkels und eventuell der Leihbibliothek einzutreten.

Ev. ist auch ein Teilhaber oder Kapitalist mit 15 000—20 000 M Einlage zur Übernahme einer Buch-, Papier- u. Musikalienhandlung in großer, sehr angenehmer Hauptstadt erwünscht. Mit dem Geschäft ist ein Lesezirkel mit etwa 600 Abonnenten verbunden, der sich bei äußerst günstigen Konkurrenz-Verhältnissen leicht auf über 1000 Leser erweitern, also auch auf mindestens 8—10 000 M Reingewinn bringen läßt. Teilhaber würde ev. die Buch- u. Abteilung leiten. Gute Rentabilität dieser Zweige schon durch den Zirkel gewährleistet.

Gefällige Angebote unter W. G. 2583 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

**Fertige Bücher.**

**Lebende Worte und Werke:**

Diese Auswahlammlung [bisher Carlyle — Ruskin — Kinderlieder — Claudius — Volkslieder — Luther — Arndt] verbindet mit hohem innern Werte eine Verkäuflichkeit, welche sich namentlich bei den vornehm cartonierten Mk. 1.80 Ausgaben als ausserordentl. erweist.

Partiepreise: cart. u. gebunden:

**gemischt: 7 Bde. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>**

Karl Robert Langewiesche, Düsseldorf.

Den Ladenpreis unserer Verlagswerke:

- a) Album von Dresden und Sächsischer Schweiz,
- b) Album von Werken Alter Meister der Galerie Dresdens

haben wir von à M 1.75 auf à M 1.50 herabgesetzt. Die bisherigen Nettopreise bleiben bestehen.

Dresden-A., den 4. August 1905.

**Ernst Engelmann's Nachfolger.**

**A. Hartleben's Verlag.**

**Z** Soeben erschienen:

(Chemisch-technische Bibliothek. Band 289.)

**Klärung und Filtration alkoholhaltiger Flüssigkeiten.**

Populäres Handbuch

für

Weinproduzenten, Bierbrauer, Eiskörfabrikanten, Wirte, Kellermeister und Weinhändler.

Von

**Professor Max Bottler**  
in Würzburg.

Mit 25 Abbildungen.

15 Bogen. Oktav. Geh. 3 M. Geb. (nur fest) 3 M 80 S.

In diesem wertvollen, durchaus praktischen Werke werden zunächst die Ursachen der in Weinen, Obstweinen, Bieren und Spirituosen auftretenden Trübungen und die behufs Beseitigung und Verhütung der letzteren anzuwendenden Mittel und Maßregeln eingehend besprochen. Anschließend hieran enthält das Werk eine Beschreibung aller zur Klärung alkoholhaltiger Flüssigkeiten dienenden chemisch und mechanisch wirkenden Klärmittel und der filtrierend wirkenden Substanzen. Der Schönung von Trauben- und Obstweinen ist ein eigener Abschnitt gewidmet.

(Chemisch-technische Bibliothek, Band 18. 6. Auflage.)

**Die Fabrikation der Schmiermittel der Schuhwische und Lederschmiere.**

Anleitungen zur Darstellung

aller Arten von Schmiermitteln, als: Wagenschmiere, Maschinenschmiere, der Schmieröle für Nähmaschinen und andere Arbeitsmaschinen und der Mineral-Schmieröle, Uhrmacheröle, ferner der Schuhwische, Lederlase, der Lederschmiere für alle Gattungen von Leder und des Dögras.

Von **Richard Brunner**, techn. Chemiker.  
Mit 10 Abbildungen.

Sechste, sehr vermehrte u. verbess. Auflage.  
14 Bogen. Oktav.

Geh. 2 M 25 S. Geb. (nur fest) 3 M 5 S.

(Elektro-technische Bibliothek. Band II. Vierte Auflage.)

**Die elektrische Kraftübertragung**

und ihre

**Anwendung in der Praxis.**

Dargestellt von

**Eduard Japing.**

Nach dem Tode des Verfassers neu bearbeitet

von

**J. Zacharias,**

Ingenieur.

Mit 66 Abbildungen. \* **Vierte Auflage.** \* Mit 66 Abbildungen.

16 Bogen. Oktav. Geh. 3 M. Geb. (nur fest) 4 M.

Das nunmehr in vierter Auflage vorliegende Werk zeigt so recht, welche schnelle und grossartige Fortschritte in den letzten Jahren auf dem Gebiete der Arbeitsübertragung gemacht worden sind. Sowohl in Theorie als auch Praxis ist dasselbe erweitert und dem Stande der Neuzeit entsprechend umgearbeitet worden, so dass es auf engem Raum eine Übersicht des Stoffes bietet. Ein grosser Teil der Abbildungen ist erneuert und zeigt die Typen heutiger Einrichtungen. Es sind jedoch auch ältere Apparate in Wort und Bild noch beibehalten worden, um die historische Entwicklung zum Ausdruck zu bringen.

Wollen Sie gütigst verlangen.

**A. Hartleben's Verlag** in Wien.



**Z** Soeben erschienen:

## Zur Psychologie unserer Zeit

Herausgegeben von **Dr. Veriphantor.**

==== Jedes Heft 75  $\delta$  ord., 50  $\delta$  netto, 40  $\delta$  bar. 11/10 Exempl. für  $\mathcal{M}$  3.50. ====

- Heft 6. T. U. Reda, Moderne Annoncen.** Plauderei zur Beleuchtung der Sittengeschichte unserer Zeit.  
**Heft 4. Dr. Veriphantor, Der Sadismus.** 2. Aufl. Ein Beitrag zur Sittengeschichte unserer Zeit.

Bisher sind erschienen:

- Heft 1. Der Flagellantismus.** — **Heft 2. Der Fetischismus.** — **Heft 3. Der Masochismus.** — **Heft 5. Homosexualität.**  
 Erst heute war es uns möglich, die längst erwarteten Heft 6 und Heft 4 herauszubringen. — Die vorliegenden Bestellungen werden in der Reihenfolge ihres Einlaufs zur Expedition gelangen. **Verlangzettelt anbei!**

Berlin C., Grosse Präsidentenstr. 2.

Hochachtungsvoll

**J. Singer & Co., Verlag.**

## Chorwerke für Schulen mit Deklamation.

Bei mir ist erschienen und steht bei begründeter Aussicht auf Absatz à cond. zur Verfügung

Für höhere Mädchenschulen, besonders auch größere Privatschulen, zu Kaisers Geburtstag:

- Lorenz-Schiffels, Dem Kaiser Heil!** Klavierauszug u. Text  $\mathcal{M}$  6.20  
**Klughardt, op. 90. Lob des Friedens.** Klavierauszug u. Text  $\mathcal{M}$  4.70  
**Brede, op. 46. Frühling im Winter.** Klavierauszug u. Text  $\mathcal{M}$  4.70

- Klughardt, op. 76. Die Bremer Stadtmusikanten.** Klavierauszug u. Text  $\mathcal{M}$  6.20  
 — op. 77. Die heilige Nacht. Klavierauszug u. Text  $\mathcal{M}$  5.20  
**Neubner, op. 85. Weihnacht.** Klavierauszug u. Text  $\mathcal{M}$  4.65

Für Mädchen-Volks- und Mittelschulen:

- Hart, Das häßliche junge Entlein (zweistimmig).** Klavierauszug u. Text  $\mathcal{M}$  3.15  
**Lenz, Deutscher Märchenzauber.** Klavierauszug u. Text  $\mathcal{M}$  4.70

Diese beiden Werkchen werden zu den jetzt so beliebten Abendunterhaltungen (zur Förderung von Ferienkolonien u. a.) sehr willkommen sein.

Für höhere Knabenschulen zu Kaisers Geburtstag:

- Neubner, op. 89. Hoch Hohenzollern!** Klavierauszug u. Text  $\mathcal{M}$  6.20  
**Lorenz, op. 64. Treue.** Klavierauszug u. Text  $\mathcal{M}$  6.20  
**Mangold, Fürs Vaterland.** Klavierauszug u. Text  $\mathcal{M}$  4.70

- Klughardt, op. 84. Weihnacht.** Klavierauszug u. Text  $\mathcal{M}$  4.65  
**Mendelssohn, Antigone.** Für gemischten Chor bearbeitet von Urban. Klavierauszug u. Text  $\mathcal{M}$  7.70

Eine umsichtige Versendung an Direktoren und Schulchordirigenten wird von schönem Erfolge, der sich besonders in der nach Absatz regelmäßig erfolgenden Chorstimmen-Bestellung äußert, begleitet sein; 100 und mehr Stimmen werden nicht selten bestellt. Eine Versendung an Progymnasien und Realschulen, auf denen keine Bässe vorhanden sind, ist jedoch völlig zwecklos. In Betracht kommen von höheren Knabenschulen fast ausschließlich nur Gymnasien, Realgymnasien und Oberrealschulen.

Ich bitte, möglichst bald zu verlangen, da jetzt mit dem Einüben begonnen zu werden pflegt.

Kassel-Bettenhausen.

**O. Kuprions Nachf.**  
 J. Weber.

## Ältere Verlags-Kataloge u. s. v

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die  
**Bibliothek des Börsenvereins.**

**Z** Unterhaltungslektüre für die Sommerfrische

**Verlag von Johannes Kriebel in Hamburg.**

**Rugnbarg.** Roman aus Holstein von **Adolf Holm.**

12 Bogen 8°. eleg. geheftet  $\mathcal{M}$  3.— ord.,  $\mathcal{M}$  2.25 no.,  $\mathcal{M}$  2.— bar.

In Geschenkeinband  $\mathcal{M}$  4.— ord.,  $\mathcal{M}$  3.— no. bar.

In Liebhabereinband  $\mathcal{M}$  5.— ord.,  $\mathcal{M}$  3.75 no. bar.

Ein Probeexemplar brosch. mit 50%.

**Neues Urteil:** Wie Heinrich Seidel besitz Adolf Holm in hohem Maße die seltene Gabe, in das Gewebe seiner Menschenschicksale das Tierleben einzubeziehen, nicht bloß als Beiwerk, sondern auch als Einschlag. Die Verwendung ist Heinrich Seidel und früher schon Fritz Reuter geglückt, beiden mit einem starken Stich ins märchenhafte Fabulieren. Daß sie auch außerhalb dieser Peripherie vorzüglich durchführbar ist, zeigt meines Wissens zum erstenmal Adolf Holm.

Die Erzählung ist durch und durch bodenständig und landschaftlich nicht übertragbar; sie würde dadurch ihre intimsten Reize einbüßen.

Bei der literarischen Inventuraufnahme rückt Holstein seit einer Reihe von Jahren mehr und mehr in den Vordergrund. Mit seinem Rugnbarg wahrhaft und festigt Holm dem meerumferten Holstein seine vornehme Stellung. Literarisches Echo 1905 Nr. 20.

Prosopete mit einer flott geschriebenen Charakterisierung Holms aus der Feder Otto Erich Kiefels und mit den anerkanntesten Urteilen der Presse stehen zu Diensten.

Haben Sie die Güte, sich auch ferner für den neuesten Roman eines aufstrebenden Talentes zu verwenden.

Mit Hochachtung ergebenst

**Johannes Kriebel.**



LIBRAIRIE LAROUSSE, 17, Rue Montparnasse, PARIS.

(Grand Prix Exposition Universelle Paris 1900.)

Soeben erschien:

# PETIT LAROUSSE ILLUSTRÉ

Das beste und vollständigste französische Nachschlagebuch.

1664 Seiten, 5800 Abbildungen, 680 Porträts, 130 erläuternde  
Tafeln, davon 4 farbig, 120 Karten, darunter 7 bunte.

Als eine vorzügliche

**kleine Ausgabe des Nouveau Larousse illustré,**

des grossartigen enzyklopädischen Nachschlagewerkes, das in Frankreich und der ganzen Welt einen so glänzenden Erfolg gehabt hat, lässt der **Petit Larousse illustré** alles, was es bis jetzt in dieser Art gegeben hat, weit hinter sich zurück. Er ist weit inhaltsreicher und lehrreicher und enthält weit mehr gemeinverständliche Artikel, ist weit reichhaltiger und besser illustriert als irgend welche anderen bestehenden ähnlichen französischen Werke, selbst zu weit höherem Preise. Eingeteilt in 3 Teile (**Französische Sprache — Lateinische und fremde Ausdrücke — Geschichte, Geographie und Biographie**), umfasst er: das vollständige Wörterbuch der französischen Sprache, die verschiedenen Deutungen aller Worte, die genaue Aussprachebezeichnung aller Worte, die irgendwelche Schwierigkeiten bieten, die Grammatik, die Etymologie, die Synonymen und Antonymen, die Sprichwörter, sprichwörtliche Redensarten und verschiedene Ausdrucksweisen, reichhaltige gemeinverständliche Erörterungen (Rechtswissenschaft, Heilkunde, schöne Künste, etc.), geschichtliche, geographische, bibliographische und mythologische Abhandlungen, Beschreibung berühmter Kunstwerke etc.

Gebunden in Leinenband, in 3 Farben: 5 fr.; in biegsamen, sehr feinen Ganzlederband: 7 fr. 50 c.

Grösse des Bandes: 13,5×20 cm. — Gewicht: 1 kg 700 g.

Besondere Prospekte stehen zur Verfügung.

**Künftig erscheinende Bücher.****Benno Schwabe Verlag.****Zur Fortsetzung!**

Nur fest.

In den nächsten Tagen erscheint in  
meinem Verlage:**Antibarbarus**  
der lateinischen Sprache.

Von

**J. Ph. Krebs.**

— Siebente Auflage —

von

**J. H. Schmalz,**

Grossh. bad. Gymnasialdirektor.

2. Lieferung.

Preis 2 M.

Vollständig in ca. 10 Lieferungen à 2 M.

Ich bitte, diese Fortsetzung gefälligst ver-  
langen zu wollen!

Hochachtungsvoll

Basel, 10. August 1905.

**Benno Schwabe.**

Ⓢ

**Hier nur einmal angezeigt!**

Demnächst erscheint in dem unterzeichneten Verlage:

**Damen-Almanach**Notiz- und Schreibkalender für das Jahr  
**1906.**

==== Vierzigster Jahrgang. ====

Mit einer Illustration in Farbendruck.

**40% Rabatt. — 2 M ord., 1 M 20 S netto bar. — Freixempl. 7/6,****auch wenn nach und nach bezogen.**Ich liefere diesen geschmackvoll ausgestatteten, sehr beliebten und  
leicht verkäuflichen Damen-Almanach mit**40% netto bar**und verpflichte mich, alle etwa auf Lager bleibenden und zur Ostermesse zurück-  
zuführenden Exemplare**unberechnet gegen den nächstfolgenden Jahrgang umzutauschen.**

Berlin, im August 1905.

**Saude & Spenersche Buchhandlung**

(F. Weidling).



Demnächst erscheint:

Z

## „Die komische Oper nach Lortzing“

von

Carl Maria Klob

(Mit einem Porträt von Richard Wagner.)

Preis M 2.—, elegant gebunden M 3.— ord.

Von demselben Verfasser erschien zu demselben Preise und in derselben Ausstattung, und wurde überall glänzend besprochen:

## „Beiträge zur Geschichte der deutschen komischen Oper“

(Mit einem Porträt von Albert Lortzing.)

Das oben angezeigte neue Werk ist gewissermassen die Fortsetzung, resp. der zweite Band zu dem letztgenannten Werke, und wir geben deshalb beide nochmals zu einem besonders günstigen Vorzugspreise laut beiliegendem weissen Zettel ab, senden auch gern reichlich in Kommission.

Z Die gleichen Interessenten kommen auch in Betracht für zwei hervorragende gangbare Bücher unseres Verlages, für die wir wiederholt Ihr Interesse erbitten und auf die wir Ihnen deshalb nochmals die günstigsten Vorzugsrabatte offerieren, nämlich:

„Richard Wagners  
Lebensgang  
in tabellarischer  
Darstellung“

von

Gustav Levy

Preis M 1.— ord., geb. M 2.— ord.

„Moderner Geist  
in der  
deutschen Tonkunst“

von

Prof. Dr. Arthur Seidl

Preis M 3.50 ord., elegant geb.  
M 4.50 ord.

(Beide Werke wurden überall glänzend besprochen.)

Gegen bar mit 40% und 50%, auch gebunden, zur Probe!

Siehe rosa und weisse Verlangzetteln!

Verlag „Harmonie“ Berlin

## Nur einmaliges Angebot.

Von dem in meinem Verlage erschienenen Werke:

**Der Pilzsammler** von C. Kloeber.  
Taschenformat mit 48 Abbildungen  
in natürl. Größe

Preis M 2.25 ord., M 1.50 bar  
habe ich noch einige Expl. der 2. Auflage,  
die ich mit 1 M bar, 10 Stk. z. M 7.50 bar  
anbiete. Bestellungen erbitte baldigst, da  
der Vorrat nur gering.

Quedlinburg. H. Schwanecke  
(Chr. Friedr. Vieweg's Vh.).

Zur erneuten Verwendung empfehle:

## „Ein deutscher Seeoffizier“

Aus den hinterl. Papieren d. Korv.-  
Kpt. Hirschberg.

Eleg. geb. in Karton — nur bar  
— 33 1/3 %

„Adalbert“. Ladenpreis 3 M.

„Schwalbe“. Ladenpreis 4 M 50 S.

Hirschberg's Verlag in Wiesbaden.

Z Demnächst erscheint in unserem Verlage:

Die  
elterliche Gewalt der Mutter

nach dem

Bürgerlichen Gesetzbuch.

Von

Dr. iur. Georg Rothe.

Preis: 1 M 50 S ord., 1 M 15 S no.

Obige kleine Schrift wird in weiten  
Kreisen Käufer finden, da das Thema nicht rein  
juristisch-dogmatisch, sondern auch kritisch  
und von sozialen und ethischen Gesichtspunkten  
aus behandelt ist.

Berlin W. 35.

Struppe &amp; Winkler.

Fortsetzung der künftig erscheinenden  
Bücher siehe nächste Seite.

## Angebotene Bücher.

F. W. Vossen &amp; Söhne in Wald:

1 Wernicke, Geschichte d. Welt. 6 Bde.  
O.-H.-F. Geb.

1 — do. d. neuesten Zeit. Geb.

1 Toussaint-Langenscheidt, franz. Unter-  
richtsbrieft. Kursus I u. II. In Mappe.

2 Kraemer, Weltall und Menschheit.  
Bd. 1. O.-H.-F.

1 Blum, das Deutsche Reich zur Zeit  
Bismarcks. Geb.

1 Cracau, der Drogist. 3 Bde. Orig.-Bd. Geb.  
Eine grössere Partie:

Adams-Lehmann, Gesundheit im Haus.  
Neu, m. 40% Rab.



Künftig erscheinende Bücher ferner:

## Ein neuer Roman von Emma v. Brandis-Zelion.



(Z) In meinem Verlage erscheint im Laufe des Monats:

# Goldregen.

Roman von **Emma v. Brandis-Zelion.**

Moderne Ausstattung. Brosch. *M* 3.— ord. Geschmackvoll gebunden in Kaliko *M* 4.— ord.

Bezugs-Bedingungen.

25% Rabatt und 13/12. — 7/6 gegen bar mit 33 1/3% Rabatt.

Der Einband für das Freiegemalr wird mit 75 % netto berechnet.

**Ein Probe-Exemplar bis 15. August d. J. mit 50% Rabatt gegen bar.**

Den vielen Verehrern der trefflichen Muse der bekannten Dichterin wird diese neue Erscheinung eine recht willkommene sein, und daher erbitte ich für diesen Roman Ihr freundliches Interesse und eine tätige Verwendung. Der Roman bildet zugleich einen vornehmen

**Geschenkartikel,**

dem ich auch als solchem Ihre Aufmerksamkeit zuzuwenden ersuche.

Ihrer gefälligen Bestellung sehe ich entgegen. Siehe Bestellzettel!

Baderborn, 5. August 1905.

**Ferdinand Schöningh.**

Aktuell für Frankfurt a. Main.

## Menzel-Ausstellung

**Menzel, Der alte Fritz**

Künstlergravüre 32 × 42 cm.

Mark 3.— ord., Mark 1.80 no.

• 2 Probeexemplare mit 50% •

oder 11/10 mit 50%

Bitte direkt zu bestellen. — (Roter Bestellzettel.)

**BERLINER VERLAG** BERLIN W. 62  
Lützow-Platz 3

Emil Olivas Buehh. in Zittau:  
20 Ex. Mein Lebenslauf. 2 Ausgaben  
50 Dienstboten-Haushatz.  
300 Hoch, Elemente d. kunstgewerblichen  
Zeichnens für Schlosser.  
100 Hoch, der Geldschrankbau.  
100 Hoch, Vorlagen für Bauschlosser.  
20 Holle, im deutschen Hause.

Hermann Behrendt in Bonn:  
Gebote erbeten.

80 Endrulat, niederrheinische Städtesiegel  
des XII.—XVI. Jahrhunderts. 1882.  
4°. Mit 112 Siegelabbildgn. Brosch.  
(Ladenpreis à 20 *M*.)

Richard Härtel, Dresden, Mathildenstr. 46:  
Wegen Raummangels zu jedem Preis:

Goth. Hofkalender u. Geneal. Taschenb.  
82 Bde. a. d. J. 1827—81, z. T. mehrfach.

Almanach de Gotha. 34 Bde. a. d. J.  
1838—83, z. T. mehrfach.

Taschenb. d. gräfl. Häuser. 13 Bde.  
a. d. J. 1836—76. (1 dopp.)

Sächs. Rangliste. 38 Bde. a. d. J. 1835  
—1898, ferner 17 Dubl., zus. 55 Bde.

Preuss. Rangliste- 45 Bde. a. d. J. 1833  
—1899, einige dopp., z. T. m. handschr.  
Nachtr. Geb. u. br.

Dinglers polyt. Journal. Bd. 95—118.  
125—140. 143—155. 159—221 a.  
d. J. 1845—76. In 71 Bde. versch.  
geb., 6 Jgge. brosch.

Bitte meine regelmässigen Angebote an  
dieser Stelle zu beachten! Stets billige  
Kaufgelegenheit! Gebote nur direkt.

Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Angebotene Bücher ferner:

Friedr. Nagel in Stettin:  
Archiv f. Chirurgie. Bd. 32. 46. 48. 51. 52.  
Archiv f. klin. Med. Bd. 52. 53. 57. 58 (6).  
59. 60 (6). 61. 62. 63. 65. 67. 69. 70.  
71. 72. 74. 76. 77. 78. 79. 80.  
Ärztl. Sachverst.-Ztg. 1901 (23), 02, 03, 04.  
Centralbl. f. Chir. 1901 (16), 02, 03 (8).  
Centralblatt f. inn. Medicin. 1902. 1903. (5).  
Centralzeitung, Allgem. med. 1901, 02, 03, 04.  
Jahrbuch f. Kinderheilkunde. Bd. 37. 38.  
49. 52 (1). 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60.

Friedr. Nagel in Stettin ferner:

Monatshefte, Therapeutische, 1901 (2), 04.  
Sammlung klin. Vorträge. No. 215-234.  
238-273. 275-315. 311-350. 351-371.  
Schmidts Jahrb. 1896, 1900, 01, 02, 03, 04.  
Vierteljahrsschrift für gerichtl. Medicin  
1898, 99, 1900, 01 (2), 02, 03.  
Wochenschrift, Berl. klin., 1901 (17), 03, 04.  
— Deutsch. med., 1901, 02.  
— Münch. med., 1901 (14), 02, 03, 04.  
— Wiener med., 1901, 02, 03.  
Die eingeklammerte Zahl hinter dem  
Jahrg. bedeutet, dass betr. Nr. fehlt.

## Gesuchte Bücher.

\* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

K. André'sche Buchh. in Prag:

\*Schimkovski, Formularienbuch. 1902. Geb.

\*Baltzer, Elemente der Mathematik. Bd. 2  
apart u. kplt.

\*Rhode, Handbuch der Handelskorresp.  
in 5 Sprachen.

\*Minor, neuhochdeutsche Metrik. 2. Aufl.



Künftig erscheinende Bücher ferner:

**Voranzeige!****Das neue Süd-Afrika**

von

**Prof. Dr. Paul Samassa**

Schriftleiter der „Alldeutschen Blätter“

erscheint Anfang September in unserem Verlage.

Berlin W. 35

**C. A. Schwetschke und Sohn.****Eduard Pfeiffer in Leipzig**

Verlag für assyriologische und orientalische Literatur.

Demnächst erscheint:

**Altorientalische Forschungen von Hugo Winckler.**Dritte Reihe. Band 2, Heft 3. Preis 3 *M* 50 *§* ord., 2 *M* 63 *§* netto.Dritte Reihe. Band 2 komplett, Heft 1—3 enthaltend. Preis 9 *M* ord., 6 *M* 75 *§* netto.**Ex oriente lux.** Herausgegeben von Dr. Hugo Winckler, Professor an der Universität Berlin.Band I, Heft 4. **Die Bedeutung der Phönizier im Völkerleben.** Von Wilh. Dr. Freiherr von Landau. Preis brosch. 90 *§* ord., 68 *§* netto; geb. 1 *M* 30 *§* ord., 98 *§* netto.Band I, Heft 5. **Forschung und Darstellung.** Vermerke und Einzelheiten zur historischen Betrachtungsweise, insbesondere des Alten Orients. Von Carl Niebuhr. Preis brosch. 80 *§* ord., 60 *§* netto; gebunden 1 *M* 20 *§* ord., 90 *§* netto.Band I komplett, Heft 1—5 enthaltend. Preis brosch. 4 *M* ord., 3 *M* netto; geb. in Ganzleinen 4 *M* 60 *§* ord., 3 *M* 45 *§* netto.

Zur Gewinnung neuer Abonnenten und zum Einzelverkauf bitte ich à cond. verlangen zu wollen.

Achtungsvoll

Leipzig, im August 1905.

**Eduard Pfeiffer.**

## Gesuchte Bücher ferner:

- Preuss & Jünger** in Breslau:  
 \*Oesterr. Städtebuch. Jahrgang 4. 5. 9 u. Folge.  
 \*Neues Universum. Von 1900 ab.  
 \*Stein d. Weisen. Von 1900 ab.  
 \*Schinz u. Keller, Flora d. Schweiz. Tl. 1.  
 \*Spalteholz, anatom. Handatlas. Bd. 1.  
 \*Toldt, anatom. Atlas. Liefg. 7. u. 8. Ausgabe 1895/98.  
 \*Strasburger, botan. Praktikum.
- Friedrich Klüber** in München:  
 \*Hugo, V., les Misérables.  
 \*Bavaria. Landes- u. Volkskunde von Bayern.  
 \*Barth, a. d. nördl. Kalkalpen.

- Speyer & Kärner** in Freiburg i. Br.:  
 \*Scheerer, Beiträge z. Dolomitbildung.  
 \*Legrand du Saulle, Maladie du doute.  
 \*Centralbl. f. Nervenheilkunde 1903, Nr. 10—12.  
 \*Kelly, operative gynecology.  
 \*Riehl, philosoph. Criticismus.  
 \*Zeitschr. für orthopäd. Chirurgie. I/II.
- L. A. Kittler** in Leipzig:  
 Diodorus. B. T. 5 Bde.  
 Dionysius. B. T. 4 Bde.  
 Oudemans, A. C., Bijdrage tot den middel- en oud-nederlandsch Woordenboek. Arnheem. 1869/1878.
- L. Bamberg** in Greifswald:  
 Roscher, Lexikon d. Mythologie.

Paul Deter in Quedlinburg:

- 1 Eger, Enteignungsgesetz. 2 Bde.  
 1 Gruchots Erläuterungen des dtshn. Rechts. Bd. 28, 35.

**Ernst Frensdorff**, Antiqu. in Berlin SW., Königgrätzerstrasse 44:

- \*Fidicin, E., Territorien der Mark Brandenburg. 4 Bde. Berlin 1857—1864. (Kompl. od. einz. Bde.)  
 \*Berliner Adresskalender aus d. 18. Jh.  
 \*Ältere Stamm- u. Ranglisten.  
 \*Alte Berliner Zeitungen (bes. 18. Jh. und Anfang 19. Jahrh.).  
 \*Berolinensien. (Stets.)  
 \*Ältere Theater-Ansichten u. Porträts v. früheren Darstellern der Theater von Köln, — Königsberg i. Pr., — Krefeld, — Leipzig, — Liegnitz, — Lübeck, — Magdeburg, — Mainz, — Mannheim, — Meiningen, — Metz, — München, — Münster i. W., — Neu-Strelitz, — Nürnberg, — Oberammergau, — Oldenburg, — Posen, — Potsdam, — Regensburg, — Rostock, — Rudolstadt, — Schwerin i. M., — Stettin, — Stralsund, — Strassburg i. E., — Stuttgart (Kannstadt), — Bergtheater in Thale, — Trier, — Ulm, — Weimar, — Wiesbaden, — Worms, — Würzburg, — Zwickau. (Ansichtssendungen finden sorgfältige Beachtung und sind Erfolg versprechend)  
 \*Theatralische Curiosa von oben genannten Orten.  
 \*Alles über Henriette Sontag. (Auch Autographe.)
- Carlson** in Cottbus:  
 \*Doorsy, historiske doklady K. zamerum Albrechta z Waldstyna. Prag 1867.
- Friedrich Ehrlich's Buchh.** in Prag  
 \*1 Centralblatt f. Chirurgie. 1. Jg. bis 1897. Angebote direkt!



**Struppe & Winckler** in Berlin W. 35:  
 Albrecht, Stellg. d. röm. Äquitas. 1834.  
 Archiv (Neues) f. preuss. Recht, hrsg. v. Ulrich. Jahrg. 1—16.  
 Archiv f. civ. Praxis. Bd. 62 u. f. Geb.  
 Bender, Grunds. d. dtchn. Handlungsrechts. I (1824). II (1828).  
 Bender, Lotterierecht. (2. Aufl. 1841.)  
 Corpus iuris canonici. Ausg. v. Friedberg.  
 Einert, Erörterung. einz. Materien des Civilrechts. 2. Ausg.  
 Fenner-Mecke, Arch. f. civilr. Entschdg. d. R.-G. 3 Bde.  
 Gierke, Johannes Althusius. 2. Ausg. 1902.  
 Glück, Pandekten. Von Bd. 45 ab.  
 Gressly, Zweikampfdelikt. (Berner Diss. 1896.)  
 Grünhuts Zeitschrift. Kplt.  
 Handb., System., d. dtchn. Rechtswiss., v. Binding. Sämtl. Bde.  
 Hänsel, Lehre v. Auszug od. d. Leibzucht. 1834.  
 Hörmann, die desponsatio impuberum. 1891.  
 Huber, schweizer. Privatrecht. 3 Bde.  
 London, d. Anefangsklage, hrsg. v. Pappenheim. 1887.  
 Neubauer, Zusammenstellg. d. in Deutschl. gelt. Wasserrechts etc.  
 Neurath, Regredienterbschaft. 1808.  
 Oetker, konkursrechtl. Fragen. (Festg. f. Windscheid.) 1888.  
 Pernice, Labeo. I.  
 Pfaff-Hofmann, Excuse üb. österr. allg. bürg. Recht.  
 Regierungsblatt f. d. Grossh. Sachsen-Weimar-Eisenach. Kplt.  
 Reinhold, Realcontracte. 1888.  
 Scherer, Handb. d. Wechselrechts. 1800-01.  
 Schiff, D. Centralbl. f. d. ges. Inter. d. dtchn. Schifffahrt.  
 Siegel, dtchs. Erbrecht. 1853.  
 Stephan, Gesch. d. preuss. Post. 1859.  
 Strafrechtspflege in Deutschld., hrsg. v. Gross. 4. Jahrg. 1857—61.  
 Terlinden, allg. preuss. Lehnrecht. 1796.  
 Zeitschr. f. Bergrecht. Bd. 1—43.  
 Zrodowski, Untersuchg. a. d. österr. Civilrecht. 1872.  
 Simrock, Handb. d. dtchn. Mythologie. 6. A. 1887.

**H. Quasthoff** in Mainz:

\*1 Sachs-V., französ. Wörterbuch. Gr. Ausg. mit Suppl.

**Reinhold Kühn** in Berlin S.W. 19:

\*Touss.-Langenscheidts Unterr.-Br.: Franz. u. Engl. Kurs. I u. II. Gebraucht, aber letzte Auflage.

**E. d'Oleire** in Strassburg:

Kugler-Menzel, Gesch. Friedr. d. Gr. Die Neue Zeit. Jahrg. 1—17.

**Ludwig Scholz** in Lüben, Schles.:

\*1 Psychiatr.-neurol. Wochenschr. Jg. 1-6.  
 \*1 Zeitschrift f. Psychiatrie. Bd. 1—61.  
 \*1 Velhagen & Kl.'s Monatshefte. Jg. 1-19.

**Heinrich Kraft** in Wiesbaden:

Lerch, Mineralquellenteknik.

**Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:  
 (A) Das human. Gymnasium. Jahrg. 1.  
 (A) Archiv f. Psychiatrie. Bd. 10—12. 17—20. 23—37.  
 (A) Bulletin d'assoc. des chimistes. Vol. 20.  
 (A) Berichte d. dt. Reichstages. I. Leg.-Per., I. Sess., Anlagebd.; IX. Leg.-Per., IV. Sess., Anl.-Bd. 4; X. Leg.-Per., II. Sess., Anl.-Bd. 6.  
 (A) Monatsschrift f. Psych. Bd. 1—16.  
 (A) Journal of phys. chemistry. Kplt.  
 (A) Zeitschrift f. Elektrochemie. Kplt.  
 (A) Zeitschrift f. wiss. Phot. I. II.  
 (A) Electrochem. a. metall. Industry. Kplt.  
 (A) Gazzetta chimica. Vol. 22, 26 II, 28 II.  
 (A) Fresnel, Oeuvres. 3 vols.  
 (A) Grassmann, geom. Analyse.  
 (A) Geinitz, Flora d. Hainichen-Ebersdorfer Kohlenbassins;—Quadergebirge in Sachsen.  
 (A) Zech, astron. Untersuchgn.  
 (A) Fikenscher, metamorph. Gesteine.  
 (A) Engelhardt, Flora d. Braunkohlenformation.  
 (A) Looss, Generationserscheinungen.  
 (A) Brauns, optische Anomalien d. Kristalle.  
 (A) Harzer, Lokal-Veränd. d. Bahnen d. grossen Planeten.  
 (A) Tresse, Invariants ponctuels.  
 (A) Büttner, Studien z. Greenschen Abh. »Math. investigations«.  
 (A) Jahrbuch, Stat. des Deutschen Reiches. Bd. 1, 5, 6, 8, 15, 17—21, 23, 24.  
 (A) Canstatts Jahresbericht 1845, 1850.  
 (A) Bibliothek d. Unterhaltung u. d. Wissens 1895. Bd. 1—6. 1899 kplt. 1905 sow. ersch.  
 (A) Jahresbericht f. Pflanzenkrankh. V.  
 (A) Biedermanns Centralblatt. Jg. 21. 22.  
 (L) Willkomm, Wunder d. uns. Welt.  
 (L) Gätke, Vogelwarte Norderney.  
 (L) Brauchitsch, Verwaltungsges. I.  
 (L) Jastrow, Formularbuch. 14. A.  
 (L) Stratz, Rassenschönheit. 5. A.  
 (L) Matter, St. Martin, le phil. inconnu.  
 (L) Reichsgesetzblatt 1898, 1903/04.  
 (L) Japanese Pharmacopoea. 2. ed.  
 (R) Bach, Maschinen-Elemente.  
 (R) Becher, Ausführungsges. z. B. G.-B.

**F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant.** in Leipzig:

Sophokles, Dramata, ed. Witzschel.  
 — Oedipus tyrannus, ed. Boissonade.  
 — Philoktetes, ed. Wakefield. 1794.  
 — do., ed. Burger. 1833.  
 — Trachiniae, ed. Wakefield. 1799.  
 — do., rec. Brunck. 1803.  
 Bassanville, les salons d'autrefois.  
 Billerbeck, Flora classica.  
 De Candolle, Mémoires et souvenirs.  
 Dierbach, Flora mythologica.  
 Heldreich, d. Nutzpflanzen Griechenlands.  
 Block, Entretiens familiers.  
 Gärtner, Attila.  
 Annalen der Hydrographie 1889.

**Adolf Diekmann** in Frankfurt a. M.:

\*Abel, Buch d. Reden u. Toaste.  
 \*Pirscher, Croquis d. V. Armeekorps 71/72.

**Stuhr'sche Buchh.** in Berlin NW. 7:  
 Blondel, J. F., Architecture française.  
 Dietterlin, W., le livre de l'architecture.  
 Palladio, Architecture.

**Max Isling** in Marburg a/Drau:  
 Gieseler, Kirchengeschichte.

**Adolf Weigel**, Leipzig, Wintergartenstr. 4:

\*Helmolt, Weltgeschichte. Einzelne Bde.  
 \*Berghaus, Deutschland seit 100 Jahren.  
 \*Vehse, Gesch. d. kleinen deutschen Höfe.  
 Diefenbach, Hexenwahn.  
 Hackländer, Märchen. Illustr. Ausgabe.  
 Müldener, Antiquitates Goellingenses.  
 Bleichrodt, Kloster Goellingen.  
 \*H. Fürst zu Wied. Alles von ihm.  
 Hettner, romantische Schule.

**List & Francke** in Leipzig:

Borggreve, Holzzucht. 1885.  
 Auktionskatalog der Sammlung Frères Bourgeois. Mit Preisliste.  
 Brinckmann, Hamburger Museum. 1903.  
 Reinick, R., d. Wurzelprinzessin. 1848.  
 — A-B-C-Buch. 4. Aufl. 1876.  
 — Märchen-, Lieder- u. Gesch.-Buch.  
 Alexandre, H. Daumier. 1888.  
 Bivaudeau, Oeuvres poétiques. 1859.  
 Maundeville, voyage and travaille, ed. by Ashton. 1887.  
 Brunetière, l'évolution des genres dans l'hist. de la littérature. I.  
 Sand, G., la petite Fadette.  
 Archiv f. Gesch. v. Schleswig-H. Jg. 5. 1847.  
 Trausch, Schriftstellerlex. d. Siebenb. Bd. 3.  
 Müller, P. E., Sagabibliothek. 2 Bde. 1817—19.

Hundeshagen, Kirchenverfassg. u. Politik. I.  
 Helfferich, Westgoten-Recht. 1858.

Pidell, aus d. Werkstatt e. Künstlers. 1890.  
 Künstler-Monographien: Gensel, Millet u. Rousseau; Schleinitz, Burne-Jones; Zabel, Weretschtschagin.

Miscellaneen d. böhm. u. mähr. Liter., hrsg. v. Prochaska. Bd. I, Tl. 2. 3 oder vollständig.

Ruskin, Outlines of scener... in my life.  
 Termo (=Brommy), Skizzen aus d. Leben e. Seemannes. 1832 oder 1835.

Rostand, l'Aiglon.

Dante, Komödie, übers. v. Gildemeister.  
 Le Blant, Paléogr. des inscriptions lat.  
 Geibel u. Heyse, spanisches Liederb. 2. A.  
 Ersch, Literatur d. schönen Künste. 2. Ausg.  
 Pfothner, Hdb. d. sächs. Criminalgesetze.

**Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien:

Dippel, Handb. d. Laubholzkunde. 3 Bde.  
 Holde, Untersuchung d. Schmiermittel.  
 Jireček, die Romanen in den Städten Dalmatiens während d. Mittelalters. Bd. 1.  
 Manojlovic, serb.-kroat. Dichtungen. Wien 1888.

\*Miklosich, etymolog. Wörterbuch d. slav. Sprachen.

\*Seeger, Reitkunst.

**Keyser'sche Buchh.** in Erfurt:

\*Beyer, neue Chronik von Erfurt. 1736—1815. (Erfurt 1821.)  
 — Nachträge dazu. (1823.)



- Emil Zimmermann** in Glogau:  
Stoll, Götter u. Heroen.
- Deuerlich** in Göttingen:  
\*Lettow-Vorbeck, Krieg 1866.  
\*Friedjung, Kampf um die Vorherrschaft.
- F. Nennich** in Mannheim:  
Menge, Repetitorium d. latein. Syntax u. Stilistik.  
Menge, Repetitorium d. griech. Syntax  
Höck, Ankömmlinge in d. Pflanzenwelt Mittel-Europas während d. letzt. halb. Jahrhrts. I—X. Beihefte z. Botan. Centralbl. XVIII, 2 Abt. 1904.
- Buchh. L. Auer** in Donauwörth:  
Unterrichtsbriefe, Russische.  
Aurora, Gedichte.  
Raphael 1881.  
Magazzari, Pius-Hymne.  
Blied, Op. 34. Orgelvorspiele.  
Kirche, Kathol. 2. u. 3. Bd.  
Pastor, Geschichte der Päpste.
- P. Wunschmann** in Wittenberg:  
Dahn, ein Kampf um Rom. III. IV.  
Keller, d. grüne Heinrich.  
Luthers Vorfahren.  
Schulze, E. O., Kolonis. zw. Saale u. Elbe.  
Freiligraths Gedichte.
- Ad. Hafferburg's Buchh.** in Braunschweig:  
Marquardt u. Mommsen, Handbuch d. röm. Alterthümer. 7 Bde. Auch einz. Bde.
- Karl Peters** in Magdeburg:  
\*Hoser, Riesengebirge. 1803.  
\*Merian, M., Topographia Bohemiae. Frankfurt 1650.  
\*Schwenckfeldt, C., Hirschbergischen warmen Bades etc. 1619.  
\*Schwenckfeldt, C., Catalogus stirp. et fossil. Silesiae. 1600.  
\*Cureus, J., schlesische General-Chronika. 1585.  
\*Keller, Komm. z. Disziplinarstrafordng.  
\*Babo u. Mach, Handbch. d. Weinbaues.  
\*Göthe, H., Ampelographie.  
\*Thode, H., Thoma's Gemälde. I/II.  
\*Göthe, R., Tafelobst- u. Traubenkultur.  
\*Göthe, R., Obst- u. Traubenzucht.  
\*Wagner, Rich., ges. Schrift. u. Dichtgn.
- Deighton, Bell & Co.** in Cambridge, Trinity Street:  
\*Gneist, Syntagma.  
\*Comicorum Graecor. fragm., ed. Koch.  
\*Vorträge u. Aufsätze a. d. Comenius-Gesellschaft. II, 2. 3. III, 1.  
\*Grassmann, Wörterbuch z. Rigveda.  
\*Dittenberger, Sylloge inscript. Graecar.  
\*Prantl, Gesch. d. Logik i. Abendlande.  
\*Isaaci Antiocheni opera, ed. Bickell.  
\*Hesiodi opera, rec. Vollbehr.
- D. Friemann's Buchh.** in Aurich:  
\*I Scheve, phrenologische Reisebilder. Illustriert. Geb.
- Ernst Beutelspacher & Co.** in Dresden-A.:  
H. G. Wells. Alle Romane.  
Carl Dauer. Alle Romane. (1860—70.)  
Alles von Gothe u. Lüttke.  
Bartels, Marterkammern, v. Walkenried.  
Alles üb. Prostitution u. Flagellantismus.
- C. Dünnhaupt** in Rosslau (Anhalt):  
\*Busch-Album.  
Hesekiel, Fürst Christian d. Andere.
- Georg Müller** in München, Königinstr. 59:  
\*Hans Sachs' Schriften. Die alte Folioausgabe, auch einz. Bde.  
\*Amadis. Die deutsche Ausg. u. d. französis. Folioausgabe, auch einz. Bde.  
\*Mathias Claudius' Werke. 1. Ausgabe.  
\*Jung-Stilling, Lebensbeschreibung, in d. ersten Ausgaben.  
\*Calderon. Übersetzgn. v. Gries, — Schlegel, — Maltitz, — Martin.  
\*Rapp, spanisches Theater.  
\*Prölss, altenglisches Theater.  
\*Schack, spanisches Theater.  
\*Schiller, Horen; — Thalia; — Neue Thalia; — Musenalmanach.  
\*A. v. Arnims Werke. Bd. 4.  
\*Harsdörffer, Gesprächspiele. Bd. 7.
- U. Hoepli, Antiquariat** in Mailand:  
\*Cusa, Diplomi greci ed. arabi di Sicilia.  
\*Ricci Corregio, her life, his friends a. his time.  
\*Plotin, Enneades, trad. p. Bouillet. 3 vols.  
\*Serie di vite e retratti di famosi personaggi. 3 vols.  
\*Gams, Series episcoporum. Cum suppl.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:  
Gesch. d. Krieges in Europa seit 1792. 15 Bde. 1827—53.  
Gesch. d. Lande Lauenburg und Bütow. Königsberg 1858.  
Geschichtsquellen der Provinz Sachsen. Einz. Bde.  
Giehne, zwei Jahre österr. Politik. Aus einem Tageb. Bd. 2.  
Gosset, Traité de la construction des théâtres.  
Henning, Hiebfechten. 1658.  
Hepp, Jagdlust. 3 Bde. 1783—84.  
Vierteljahrsschrift d. V. Herold. Bd. 1. 2.  
Herrera, Hist. gen. de las Indias. Ca. 1650.  
Herrigs Archiv. Bd. 21.  
Horatius, Epistolae, ed. Obbar. et Schmidius. T. I.  
Journal de voyage de Mc Collier. 1672.  
Kalewala, übers. v. Paul. Helsingf. 1885-86.  
Karikaturen z. belg. Revolution. 1830.  
Kunsthist. Ges. f. fotogr. Publikation. Bd. 1 u. 1—9.  
Landau, Reisen in Asien, Australien etc. 1889.  
Lefebure, Hist. des cabinets d'Europe. Paris 1845—47.  
Lübecker Urkundenbuch (Stadt u. Bistum). Einz. Bde.  
Maro Grammaticus, ed. Huemer. 1886.  
Mars Moscoviticus. 1710.  
Martial, ed. Rader. 1672.  
Frick, Schloss Marienburg.  
Ledebur, mechan. Technologie.  
Gerschau, aus d. Leben v. Nicolais.  
Latein. Gramm. a. d. 15.—19. Jahrh.
- Carl Schmidtke** in Saarbrücken:  
\*Soldatenfreund. Jahrg. 1890.  
\*Dissner, geom. Zeichnen u. Projekt.-Lehre.
- Alfred Lorentz** in Leipzig:  
Weisse, evangel. Geschichte. 1838.  
Wendt, Lehre Jesu. Bd. 1. 1886.  
Fischer, Gesch. d. neuer. Philos. Bd. 6.  
Paulsen, System d. Ethik. 5. A.  
Stein, Entstehung d. neu. Aesthetik.  
Greff, Dramen. Um 1540.  
Musik. Jg. I, No. 3. IV, No. 1—6.  
Schelling, Werke. Abt. 1. 10 Bde.  
Zeitschrift f. Bücherfreunde. Jg. 1. H. 7—12. Jg. 7.  
Rokitansky, Herz u. Gefässe. 1826.  
Heumann, Wörterb. z. Corpus juris.  
Huber, schweiz. Privatrecht. 1886—94.  
Oetken, strafrechtl. Haftung d. verantwortl. Redakteurs.  
Statistik d. Fürsorgeerziehung d. Kinder Strafgefängener. 1902.  
Collignon, Gesch. d. griech. Plastik.  
Mommsen, röm. Geschichte. 1902—04.  
Baggesen, Labyrinth, dtsh. v. Krämer. 1793—94.  
Heller, Handb. f. Kupferstichsammler. 2. A.  
Jähns, Entwicklungsgesch. d. alten Trutzwaffen.  
Kükenthal, zoolog. Praktikum. 2. A.  
Lunge, Industrie d. Steinkohlenteers. 4. A.  
Nernst-Schönfliess, mathemat. Behandlung d. Naturwissensch. 4. A.  
Ost, chem. Technologie. 5. A.  
Süsmilch gen. Hörnig, d. Erzgebirge.  
Runge, ausgeschnitt. Blumen u. Früchte z. Nachzeichnen. 1842.
- v. Zahn & Jaensch** in Dresden:  
\*Schenk, sächsischer Atlas. 1760.  
\*Schür-Langenscheidt, kaufm. Unterr.-Br.  
\*Boeheim, Waffenkunde.  
\*Arndt, E. M., sämtl. Werke, hrsg. v. Rösch.  
\*Russische Wörterbücher, v. Pawlowsky, — Schmidt, — Lenström, — Boock-Arkossy.  
\*Moderne Reklame.  
\*Instruktionen f. d. alphabet. Verzeichnisse d. preuss. Bibliotheken.  
\*Cooper, Lederstrumpf. Engl.  
Cohausen, Befestigungsweisen d. Vorzeit u. d. Mittelalters.  
Essenwein, rom. u. got. Kriegsbaukunst.  
Krieg-Hochfelden, Militärarchitektur in Deutschland.  
Heckel, Burg Dohna u. Königstein. 1737.  
Mader, Burg Friedberg. 1767.  
Majer, Gesch. d. Faustrechts in Dtschld.  
Stein, der Begriff d. Gesellschaft.  
— d. Geschichte d. sozialen Bewegung. 1. Bd.
- Hugo Winkler** in Breslau X:  
Baldo, Trattato da ma letter. . . . cognost. la matura e qualita della Scritten. 1622.  
Vaas, E. de, Hist. de la graphologie. Abrégé du système de graphologie. 1. M.  
Freytag, verlorene Handschrift.
- B. Herder, Verlag** in Wien:  
Hunolt, christl. Sittenlehre. Kplt., event. Bd. 3—12.  
Bisping, exeget. Handbuch z. Neuen Test. Bd. I. III. V, 1. VI, 2. VII. VIII.



**Kanitz' Sort.** (R. Kindermann) in Gera-R.:  
 \*Jacobowski, Anne Marie.  
 \*Hahn, Chronik von Gera.

**Max Ziegert** in Frankfurt a. M., Bethmannstrasse 56, I:  
 \*Alte Ansichten (Merian etc.) von:  
 Schloss Bodenstein im Eichsfeld.  
 Schloss Scharfenstein im Eichsfeld.  
 Dorf Wintzingerode im Eichsfeld.  
 Dorf Tilleda am Kyffhäuser.

**M. Hauptvogel** in Gotha:  
 Hundeliteratur.  
 Hübler, Eigent. d. Kirchenguts. 1868.  
 \*Numismat. u. genealog. Kataloge. Durchstrichenes verkauft.  
 \*Münzkunde von Bremen, — Verden, — Stade, — Mansfeld, Universitäten u. Bergwerksmünzen u. -Medaillen.  
 \*Dassdorf, numism.-hist. Leitf.  
 \*Ernst, Bergwerksmünzen.  
 \*Grote, Münzstudien.  
 \*Fliessbach, Münz. v. westfäl. Frieden bis 1800.  
 \*Schlickeysen, Abkürz. a. Münzen.  
 \*Rentzmann, numismat. Leg.-Lexik.  
 \*Schulthess-R., Thalercabin.  
 \*Juncker, Ehrengedächtn. Lutheri. 1706.

**Johannes Goebels** in Bochum:  
 \*Wolff, Aschenanalysen.  
 \*Senft, Bodenkunde.  
 \*Ritters geogr.-statist. Lexikon. 8. Aufl.  
 \*Polack, Brosamen. 1. Bd.  
 \*Scherr, Kultur- u. Sittengeschichte.  
 \*Brehms Tierleben. 3. Aufl.  
 \*Bernthsen, Chemie.  
 \*Fritzsche, erdkundl. Unterricht. 1. Tl.  
 \*Amtsblatt f. d. Rgbz. Arnberg 1894, 95.  
 \*Ledebur, Handbuch d. Eisenhüttenkunde.

**Joh. Ewich** in Duisburg:  
 1 Beck, Geschichte d. Eisens. 5 Abtlgn.

**Hermann Mayer** in Stuttgart:  
 \*König, Waren-Lexikon.  
 \*Schiebe u. Odermann, Buchhaltung.  
 \*Tabelle z. Verwandlung d. württemberg. Flächenmasses. 1873.  
 \*Jäger, Weltgeschichte. Kplt. u. einzeln.  
 \*Diercke, Atlas. N 6.—  
 \*Anzengrübners Werke. N 30.—  
 \*Mayer, Inventur- u. Teilungswesen.  
 \*Gerothwohl, Bankgeschäft.

**Dietz & Maxerath** in Kolberg:  
 Jaeger, E., Lucas Paccioli u. Simon Stevin. (Stuttgart 1876.)  
 Sybel, Begründung d. dtchn. Reichs. Bd. 6-7.

**Ludwig Thelemann** in Weimar (Thür.):  
 \*1 Tiefurter Journal. Alle Jahrgänge, soweit erschienen.  
 \*1 Springer, Herzogin Amalie. 2 Bde. Angebote direkt!

**Fr. Kilián's Nf.** (Th. Nosedá), k. u. Univ.-Buchh. in Budapest IV, Vaczi-utca 1:  
 \*Jervis, Guglielmo, i tesori sotterranei dell'Italia. Parte I. Torino 1873. Angebote gef. direkt.

**Emil Zibell** in Breslau:  
 \*Preuss. Gesetzsammlung 1891—1904.  
 \*Reichsgesetzblatt 1891—1904.  
 \*Justizministerialblatt 1883—1904.

**Robert Peppmüller** in Göttingen:  
 \*Flügel, Schmidt u. Tanger, deutsch-engl. Wörterbuch.  
 \*Stansfeld-Hicks, Jachten, Boote, Kanoes.

**Max Reichel & Co.** in Berlin W. 50:  
 \*Viollet-le-Duc, Hist. de l'archit. 10 vols.  
 \*— Dict. raisonné du mobilier. 6 vols.  
 \*Schäfers Bauhütte. Bd. 1—3.

**Emil Mönlich** in Würzburg:  
 Stein, Geschichte Frankens.  
 Zeitschrift f. wissensch. Zoologie. Kplt. Auch einz. Bde.  
 Seidel, Neubau d. bayr. Nationalmuseums.  
 Aufleger, Dom zu Bamberg.  
 Schultz, deutsches Leben. Grosse Ausg. Piper, Burgenkunde.  
 Falke, Holzmobilien.  
 Stutzenbacher, das Diner.  
 Hoffa, Frakturen.  
 Tillmanns, Chirurgie.  
 Bölsche, Alles.  
 Guèrinet, Dictionnaire d'architecture et de sculpture.  
 Freytag, die Ahnen.  
 Stern, Studien z. Litteratur d. Gegenwart.  
 Georges, lat.-deutsches Wörterbuch.  
 \*Baedeker, Sud-Est de la France. 7. A.

**Max Busch** in Leipzig:  
 Altschul, Reactionen u. Reagentien.  
 Behrend, Fettdüngungsversuche, v. Lawes.  
 Bezzenberger, Beiträge z. Kunde d. indogerm. Sprache. 2/3. 25/26.  
 Ellis, Geschlechtstrieb u. Schamgefühl.  
 Franke, Schriftproben Luthers.  
 Friedländer, römische Sittengeschichte.  
 Hilfshefte zu Dernburgs Pandekten. 1—3.  
 Kaluza, hist. Gramm. d. engl. Sprache.  
 Krüger, griech. Sprachlehre. Neueste Aufl.  
 Ladenburg, Entwicklungsgesch. d. Chemie.  
 Möllhausen, Hochlandspfeifer; — Palmblätter u. Schneeflocken.  
 Museum. 2. 4. 6. 7. 8. 9.  
 Petermanns Mitteilungen. 1875—98.  
 Strack, Baudenkmal d. alten Rom.  
 Treadwell, analyt. Chemie. Bd. 1. — qualitat. Analyse. 1904.  
 Waitz, Leben d. Ulfilas.  
 Zedler, grosses Universallexikon. 1732-54.  
 Petermanns Mitteilungen Ergänzungshefte 55. 60. 62. 64. 69. 74. 82. 84. 101. 106/107. 130. 135.

**D. Katz**, Buchh. in Theresienstadt:  
 Direkte Angebote erbeten!  
 \*Toussaint-Langensch., Unterrichtsbriefe: Franz. u. Englisch. Einige Expl.  
 \*Andrees Handatlas. Einige Expl.  
 \*Neuere Romane.

**Wolfgang Bach** in Weimar:  
 \*Forel, sexuelle Frage.  
 \*Eucken, Lebensanschauungen gr. Denker.

**E. Kantorowicz** in Berlin W. 9:  
 \*Archiv d. Verhandl. d. dtchn. Landwirtschaftsrats 1902 u. 1904.

**Evangel. Buchh.** in Magdeburg:  
 \*Starke, Synopsis: Altes Testament.

**Oscar Rothacker** in Berlin N. 24:  
 \*Billroth, Lehren u. Lernen.

**Ed. Berger's Buchh.** in Guben:  
 Der Rhapsode. Älterer Jahrgang.

**J. Ricker'sche Univ.-Buchh.** in Giessen:  
 Kinderfehler, v. Trüper. I—IX.  
 Ärztliche Praxis 1896. (Auch defekt.)  
 Hehn, Kulturpflanzen. 7. A.  
 Fröhner, klin. Untersuchungsmethoden.  
 K. Th. Moritz. Alles von ihm.  
 Kortum, Jobsiade. (Billig.)  
 Neuer Nekrolog d. Deutschen. Jahrg. X. (1832.)  
 Freytag, Ahnen.  
 Bernhardt, aus s. Leben. Bd. 7: Krieg 1866. Gesellschaft 1885. 1900.  
 Teutscher Merkur und Neuer teutscher Merkur. Einz. Bde.  
 Auskunftsbureau ein social. Übel.  
 Der Agent. Jahrg. 1904. 1905.  
 Berichte (u. Verhandlgn.) d. Pommer-schen Forst-Ver. Kplt.  
 Verhandlgn. d. österreich. Forst-Kongr. Komplet.  
 Heine, Werke. 1861. Bd. 15 apart.  
 Zeitschrift f. Wundärzte. Bd. 3. (Auch defekt.)  
 Holtzmann, neutest. Theologie. 2 Bde.  
 Wattenbach, Geschichtsquellen. 6. A.  
 \*Archiv f. Kinderheilkunde. Bd. 1—40.

**Louis Mosche** in Meissen:  
 Milukow, Skizzen russ. Kulturgesch.  
 Chamberlain, Grundl. d. 19. Jahrhundert.  
 Bunte Bilder a. d. Sachsenlande. II.  
 Velh. & Kl.'s Monatsh. 1905, H. 4—6.

**J. G. Krüger** in Dorpat:  
 1 Graetz, Emendationes plerosque sacrae scripturae veteris testamenti libros etc. Fasc. II. 1893.  
 Vollers, das Dodekapropheton der Alexandriner. 1880.  
 Schnurmors-Steckhoven, de ab. vertoling van het Dodekapropheton. 1882.

**Agentur der Literarischen Anstalt** in Karlsruhe (Baden):  
 Angebote nur direkt!  
 \*1 Bougaud, le christianisme et les temps présents. (Paris, Poussielque.)  
 \*1 Eisler, Wörterbuch der philosoph. Begriffe. 2 Bde.  
 \*1 Chamberlain, Grundlagen d. 19. Jahrhunderts. 2 Bde.  
 \*1 Mays Romane. Bd. 1—30.

**Aug. Siegle** in London E.C., 30, Lime Street:  
 Urisperger, S., amerik. Ackerwerk Gottes etc. Augsb. 1754—67.  
 Literatur über Salzburger Emigranten.

**Carl Berthold** in Asch i. Böhme:  
 \*1 Meyers Konv.-Lexikon. 5. Aufl.  
 \*1 Sämtliche Klassiker.  
 Angebote direkt.

**Stuhr'sche Bh.** (Heinrich Caspari) in Berlin:  
 \*1 Tolstoi, Alexis, zwölf Gedichte. 1868.  
 \*— Czar Feodor Iwanowitsch. 1869.  
 \*— Don Juan. 1869. Dtsch. v. Pawloff. (Dresden, Teubner.)

**Hugo Neumann** in Erfurt:  
 1 Wallersee, ein Königsmärchen.  
 1 Lamprecht, deutsche Gesch. Ev. einz. Bde., bes. Ergänzgsbde. 1—2.



- Friedrich Ebbecke** in Posen:  
Nauticus-Jahrbuch 1903.
- Chr. Friedr. Vieweg's Bh.** in Quedlinburg:  
Mémoires d'un pianiste. (Fr. Liszt.)  
1 Huch, Vita somnium; — Romantik.  
1 Strauss, Freund Hein.  
1 Polenz, Grabenbäger.  
Hampe, Flora hercynica.
- J. C. Hinrichs' Sort.** in Leipzig:  
Thomasius, Dogmengeschichte.  
Kirchl. Korrespondenz d. evang. Bundes.  
13. Jahrg. 1899.  
Pilger aus Sachsen. 67. Jahrg. 1901.  
Revue de théologie et des questions  
religieuses. Tome 10. 1901.  
The Biblical World. Vol. 15 a. 18.  
The Lutheran Church Review. IV, 1.  
V, 3/4. VI—XIV. XX. XXI.  
Studi religiosi. I. II, 1.  
Pädagog. Studien, v. Rein. N. F. 1. 21. 22.  
Das Recht. Jahrg. 1—4.  
Dtschs. Reichsadressbuch. Ausg. 1904/05.  
Mitteilgn. d. Hist. Vereins f. d. Saar-  
gend. 1—4.  
Schriften d. Oldenburger Ver. f. Alter-  
tumskunde. 1—14.
- Franz Deuticke** in Wien:  
Brehm, R. B., das Inkareich.  
Kocher, chirurg. Operationslehre.  
Nils Liljequist, Diagnose a. d. Augen-  
u. Krankenbeh. 2. A.  
Holtzendorff, Handb. d. Völkerrechts.  
4 Bde. u. Reg.  
Pleschner, Bürgerl. Gesetzb. in Reimen.  
Hanausek, Fakturen u. Fakturaklauseln.  
— die Haftung d. Verkäufers f. d. Be-  
schaffenheit d. Ware.  
Zeitschrift d. D. u. Ö. Alpen-Ver. 1895,  
1902, 1904.  
Paschkis, Kosmetik.
- Fritz Kerlé**, Buchh. in M. Gladbach:  
Agostino da Montefeltro, Predigten.
- L. Kinet** in Düsseldorf:  
\*1 Teuffel, röm. Litteraturgesch. 5. A.  
\*1 Bartlett u. Abresch, Donaureise von  
Linz n. Wien. 25 Ansichten.
- A. Mantels** in Schlettstadt:  
Hoffmann, Inquisition.
- Pilger-Buchhdlg.** in Reading, Pa.:  
\*3 Dr. Martin Luthers sämtliche Schriften,  
hrsg. von Joh. Georg Walch. 13. Teil:  
Die doppelte Hauspostille. Halle 1743.  
Angebote direkt per Postkarte erbeten.
- Minning** in Osterode, Ostpr.:  
Carlyle, Friedrich d. Grosse.
- Scheltema & Holkema** in Amsterdam:  
\*Dürer, Zeichnungen, von Lippmann.  
Bd. 1. 3. 4. 5.  
\*Handz. alter Meister. München, von  
Schmidt. Bd. 2—8.
- Bleyl & Kaemmerer** in Dresden:  
\*„Die neue Frauentracht“. Mitteilungen  
der Vereinigung für Verbesserung der  
Frauenkleidung. Februar 1904, Heft 5.  
Angebote direkt erbeten.
- H. Hagerup** in Kopenhagen:  
Petermanns Mitteilungen. Ergänzungsheft  
Nr. 89. 101. 107. 139—150. Billig.
- Johannes Trube** in Offenburg:  
Bibliothek d. Unterhaltg. u. d. Wissens.  
Kpltte. Jahrgge.
- Bauer's Buchh.** in Dirschau:  
Antiquarisch.  
1 Sombart, d. moderne Kapitalismus.  
1 Preuss. Jahrbücher 1901, Febr. apart.
- Pahl'sche Bh.** (Herm. Haase) in Zittau:  
Reichs-Adressbuch.
- Mittler's Sort.-Buchhdlg.** (A. Bath) in  
Berlin W. 8, Mohrenstr. 19:  
1 Amtl. Adresskalender f. Berlin, Pots-  
dam u. Charlottenburg. Jg. 1805—15.  
1 Geschichte d. k. k. Generalst. Separat-  
Abdruck. Wien. (Aufsätze ohne Ver-  
fasser-Angabe erschienen 1876 in der  
Vedette.)  
1 Kempner, Gedichte.  
\*Schönfelder, Johannishütte. 1861.  
\*Mayevski, Lösung d. Probleme d. direkten  
u. indirekten Schiessens. 1886.  
\*Gegenwart 1886, 88.  
\*Friedjung, Kampf um d. Vorherrschaft.  
2. Bd. 4. Aufl. 1900. In Origbd.  
\*Lange, Lehrb. d. jap. Umgangssprache.  
(Lehrb. d. Semin. f. orient. Spr. I. 1890)
- Feller & Gecks** in Wiesbaden:  
1 Archiv für experim. Pathologie und  
Pharmakologie. 1.—23. Bd.
- Lucas Gräfe** in Hamburg:  
\*Rheinisches Taschenbuch 1834.  
\*Beihefte z. Militärwochenblatt 1900—03.  
\*Xenia Austriaca. VI.
- M. Taffet's Nachf.** in Krakau:  
\*Breymann, Constructionen in Stein. 1895.  
\*Welter, Weltgeschichte. Mehrfach.  
\*Polnische Bücher.
- E. Mohr, Sortiment** in Heidelberg:  
\*Schuler-Libloy, Siebenbürg. Rechtsgesch.  
2. Aufl. I. (1868.)  
\*Egli, Nomina geographica. 2. Aufl. (1893.)  
1 Rudolphi, Kindermärchen. Heidelberg  
1838. Frankfurt a. M. 1844.
- M. Lengfeld'sche Buchh.** in Cöln:  
Angebote direkt.  
\*1 Sievers, Asien; — Australien; —  
Nord-Amerika.  
\*1 Schirmmacher, Halb.
- Heerdegen-Barbeck** in Nürnberg:  
Musäus, Volksmärchen der Deutschen.  
4 Bde. 6. Ausgabe.
- J. Pfeiffer** in Deggendorf:  
Krafft-Ebing, Psychopathia sexualis.
- Max Münchmeyer** in Gumbinnen:  
Görling, Ad., die Vitalienbrüder oder  
Störtebeker's Leben u. Ende. Hannov.  
1844.
- Fr. Kilián's Nf.** (Th. Noseda), k. u. Univ.-  
Buchh. in Budapest IV, Vaczi-utca 1:  
1 Bossuet, Oeuvres complètes, publ. par  
l'Abbé Migne. 11 vols. Grand in-8<sup>o</sup>.-jés.  
(Garnier.)
- Aug. Grohmann** in Aussig:  
Österr. Recht. 3 Bde. Geb.  
Junk, Wiener Bauratgeber. 5. Aufl.  
Chamberlain, Grundlagen d. 19. Jahrh.
- Heinrich Jaffe** in München:  
\*Kunst u. Künstler. 1. Jahrg.
- Albert Rathke** in Magdeburg:  
Ranke, Weltgeschichte. Grosse Ausg.
- C. Kiesler** in Wurzen:  
\*Böttiger-Flathe, Gesch. Sachsens. Gotha.
- Hermann Schultze** in Leipzig:  
1 Entwicklung des niederrhein.-westfäl.  
Steinkohlen-Bergbaus. Bd. 2. Vlg.  
Springer, Bln. 1902.
- Emil Bierbaum** in Düsseldorf:  
\*Annegarn, Weltgesch. 4 Bde. geb.  
\*Hungari, Anekdoteschatz. (Bd. 6 exkl.)  
\*Klass. Bilderschatz. Sow. ersch. Geb.
- Basler Buch- u. Antiquariatshandlung**  
vormals Adolf Geering in Basel:  
\*Ranke, Weltgeschichte. 4 Bde.  
\*Augustini opera. Antw. 1700 od. Paris.  
\*Oncken, Weltgesch. Abt. 3. 4.  
\*Georges, lat. u. deutsches Wörterbuch.  
Kl. Ausg.  
\*Dernburg, Pandekten.  
\*Zur bäuerl. Glaubens- und Sittenlehre.  
3. Aufl. Geb.  
\*Werke über Psychiatrie, Neurologie etc.  
vor 1800.  
\*Jahrbuch des S.A.C. Bd. 1. 9. 26—28.  
\*Schweizer-Trachten vom 17.—19. Jahrh.,  
von Heierli.
- A. Asher & Co.** in Berlin W. 64:  
\*Gough, A. B., on the middle English  
metrical Rom. of Encare. II. Kiel 1900.  
\*Bönhoff, Aldhelm v. Malmesbury. Dres-  
den 1894.  
\*Mitteilungen des Vereins für Hamburg.  
Geschichte. XVII u. f.  
\*Lindau, P., ges. Aufsätze. Berlin 1880.
- H. Ehlers** in Einbeck:  
\*Digesten-Ausgabe, v. Krüger u. Mommsen.  
Gebunden.  
\*Holtei, Gedichte u. sämtl. Werke. Geb.
- G. Hedeler** in Leipzig, Nürnbergerstr. 18:  
\*Maximilian, Fürst v. Wied, Reise durch  
Nord-Amerika 1832—34.  
\*— Reise in Brasilien 1815—17.  
\*Brockhaus' u. Meyers Konv.-L. Vorl. Aufl.
- Walter G. Mühlau** in Kiel:  
\*Entscheidungen d. Reichsgerichts in Civil-  
sachen. Bd. 51 u. f.  
\*Liederbuch dreier Freunde.  
\*Waltherlied (englisch).  
\*Wasielewski, d. Violine u. ihre Meister.
- Alfred Bermann** in Wien:  
\*Aschbach, Heruler u. Gepiden.  
\*Lennis, Synopsis d. Zoologie.  
\*Seneca, Opera philos., ed. Haase.  
\*Lucanus, de bello civ., ed. Hosius.  
\*Catull, Gedichte, erkl. v. Riese.
- M. Jacobi's Nachf.** in Aachen:  
\*Bezold, Gesch. d. dtshn. Reformation.  
\*Chamberlain, R. Wagner. Illustr.  
Angebote direkt.
- Schroeder'sche Buchh.** in Hagenow i. M.:  
Mellin, Thiergärten oder Wildgärten.  
Rothenburg, Erlöst.
- J. G. Krüger** in Dorpat:  
1 Klencke, Kosmetik.
- C. Höckner's Bh.** (Carl Damm) in Dresden-N.:  
Flieg. Blätter-Kalender 1884—90. (1.—7.)



**F. Volekmar** in Leipzig:  
Gutscher, vor- u. frühgeschichtliche Beziehungen Istriens u. Dalmatiens z. Italien.  
Buchh. **L. Rosner** in Wien I:  
Garborg, Männerwelt. (Budapest 1888.)  
**Eismann** in Pörsneck:  
1 Freytag, G., Bilder a. d. dt. Vergangenheit.

**Kataloge.**

**W. Waldbauer'sche Buchh.** in Passau sucht Antiquariatskataloge über:  
Architektur.  
Ornamentik.  
Schriftvorlagen.  
Kostümfunde.  
Bayerische u. oberösterreich. Geschichte.  
Detailarten von Oberösterreich.  
Burgenfunde.  
Soeben erschienen:

**Kat. 38.** Imitatio Christi. Manuskripte. Ausgaben. Übersetzungen in 62 verschiedene Sprachen. Werke des Thomas a Kempis u. des Johannes Gerson. Kontrovers-Literatur. 420 Nummern.  
Ausstattung im Charakter der französ. Livre d'heures (Vérard Borduren). Rot u. schwarz gedruckt. 16°. Preis M 2.— ord., 1.50 no.  
**Jacques Rosenthal** in München, Karl-Str. 10.

**Zurückverlangte Neuigkeiten.**

**Umgehend zurückerbeten**

**Kleine Schriften des Central-Ausschusses für Volks- und Jugendspiele:**  
Bd. I. **Hermann**, Ratgeber zur Einführung der Volks- und Jugendspiele. 60 S no.  
Bd. II. **Schmidt**, Anleitung zu Wettkämpfen, Spielen etc. 90 S no.  
Bd. III. **Hermann**, Handbuch der Bewegungsspiele für Mädchen. 1 M 35 S no.

Für gef. umgehende Rücksendung wäre ich besonders dankbar, da es mir zur Auslieferung fester Bestellungen an Exemplaren fehlt.

Leipzig, den 31. Juli 1905.

**B. G. Teubner.**

**Rücksendung.**

Wir ersuchen um umgehende Rücksendung der im Jahre 1905 à cond. erhaltenen, nicht verkauften Exemplare von:

**R. M. Breithaupt,**  
**Die natürliche Klaviertechnik.**

Nach dem 1. September 1905 bedauern wir keine Exemplare mehr annehmen zu können.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 8. August 1905.

**C. F. Kahnt Nachfolger.**

**Umgehend zurück**

erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare von!

**Braune**, Abriß der althochdeutschen Grammatik. 1 M 15 S netto.

**Riehl**, Plato. 60 S netto.

Nach dem 1. November d. J. bedauere ich Remittenden nicht mehr annehmen zu können.

Halle a/S., 7. August 1905.

**Max Niemeyer.**

**Zurück**

erbitten wir wegen Abstossung alle remissionsberechtigten Exemplare von:

**Militsch, Musestunden** (in Russisch). M 3.— ord.

Nach dem 1. Oktober 1905 eingehende Remittenden müssen wir unter Berufung auf diese dreimalige Anzeige zurückweisen.

Mainz, 8. August 1905.

**Saarbach's News Exchange.**

**Angebotene**

**Gehilfen- und Lehrlingsstellen.**

Für Konten- und Strazzenführung suchen wir zu sofortigem Antritt oder später einen an exaktes Arbeiten gewöhnten jüngeren Gehilfen oder eine Dame und erbitten gef. Angebote mit Zeugnisabschriften und Beifügung einer Photographie.  
Heidelberg.

**Carl Winter's Universitätsbuchhandlg.**

**Berlin.**

Für ein lebhaftes Sortiment wird ein gewandter, jüngerer, militärfreier Gehilfe (Christ) gesucht, der ein flotter Verkäufer sein muß. Gute Literaturkenntnisse, Umsicht und Gewandtheit im Verkehr mit feinem Publikum sind unerläßliche Bedingungen.

Nur bestens empfohlene Bewerber, denen an dauernder Stellung gelegen ist und die obige Forderungen wirklich erfüllen können, wollen sich unter Beifügung eines Bildes nebst Zeugnissen melden.

Anfangsgehalt 120 M.

Mit Berliner Verhältnissen vertraute Herren werden bevorzugt.

Gef. Anerbieten unter U. 436 befördert **F. Volkmann** in Leipzig.

Zu baldigem Eintritt wird tüchtiger Sortimentsgehilfe, möglichst auch mit Erfahrung im Musikalienhandel, gesucht. Anfangsgehalt 100 M monatlich. Angebote mit Zeugnisabschriften unter M 2593 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Für einen Leipziger Zeitschriften-Verlag wird zu baldigem Antritt ein Herr gesucht, der vor allem in der Inseraten-Akquisition bewandert ist. Gef. Angebote mit Angabe des Alters und der Gehaltsansprüche und unter Beifügung der Zeugnis-Kopien erbeten u. M 2595 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

**Gehilfe gesucht**

zum 1. Oktober, event. früher. Angebote mit Zeugnisabschriften und Photographie, event. Empfehlung des Herrn Chefs erbeten.

Harburg (Elbe).

**Gustav Ekan**

(Frank & Riffert.)

**In Berlin** ist zum 1. Oktober d. J. in einer Verlagsbuchhandlung nebst Sortiment die Stelle eines Geschäftsführers zu besetzen. Gesucht wird eine nicht zu junge, **sehr tüchtige** Arbeitskraft mit Sprachkenntnissen, die geeignet ist, den Chef zu entlasten. Nur Herren, die auf eine dauernde Stellung reflektieren u. selbstständig zu arbeiten verstehen, werden gebeten, ihre Zeugnisabschriften und die Photographie unter L. S. M 2534 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins einzusenden.

**Gehalt 3000 M.**

Suche zum 1. Oktober kathol. Gehilfen. Angebote mit Zeugnis-Abschriften, Photographie und Gehaltsansprüchen an **Leobschütz, C. Kothe's Nachf.**

Gef. erster Geh., im Sortiment, Kunstgeschäft inkl. Rahmerei durchaus bewandert. Großer Fleiß, feines Benehmen und Gewandtheit im Bedienen sind Bedingung.

Ang. v. Gehaltsanspr. u. Ref. erb. unter M 2305 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Für mein **Reisegeschäft** suche ich zum Eintritt am 1. Oktober einen jüngeren, gut empfohlenen **Gehilfen** mit schöner Handschrift, dem an dauernder Stellung gelegen ist. Derselbe hat die Korrespondenz und das Mahn- und Klagewesen hauptsächlich zu besorgen und muß deshalb darin geübt sein.

Angebote mit Gehaltsansprüchen und Empfehlungen erbittet baldigt

Stuttgart, Seidenstr. 3.

**Jakob Rath.**

Suche zum 1. Oktober einen gewissenhaften, jüngeren Gehilfen, der Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum besitzt und selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Nur wirklich gut empfohlene Herren wollen ihre Zeugnisse, Gehaltsansprüche und Photographie einsenden an **Anklam, 2. August 1905.**

**Fr. Krüger's Buchhandlung**  
(C. Blumenthal).

Für 1. Oktober d. J. suche ich einen **tüchtigen, jüngeren Gehilfen (Musikalienhändler)**, der etwas Sortimentskenntnisse hat, sicher rechnet und im Auslieferungswesen bewandert ist. Angebote, zunächst nur schriftlich, mit Zeugnisabschriften.

Leipzig. **Friedrich Hofmeister.**

**Wien.**

Wir suchen möglichst zum sofortigen Antritt für unsere **Versand- und Reiseabteilung tüchtigen, flott arbeitenden**

**Gehilfen,**

**der auch Sortimentskenntnisse besitzt.**

Angebote mit Angabe der Ansprüche und bisherigen Tätigkeit erbittet die

k. k. Universitätsbuchhandlung  
**Georg Szolinski**  
Wien I., Stephansplatz 6.

Medizinischer Verlag sucht zum 1. Oktober einen tüchtigen Gehilfen, der rasch und sicher arbeitet und womöglich schon in einem medizinischen Zeitschriften-Verlage tätig war. Nur Herren mit guten Empfehlungen wollen sich melden. — Angebote an die Geschäftsstelle des Börsenvereins u. Nr. 2576 erbeten.



Für möglichst bald suche ich einen tüchtigen, jüngeren Gehilfen, der befähigt ist, selbständ. englisch zu korrespondieren.  
Leipzig. **Fr. Ludw. Herbig.**

Zum möglichst sofortigen Eintritt suche einen mit allen Nebenbranchen vertrauten jüngeren Gehilfen, Kenntnis der Geschäftsbücherbranche unerlässlich. Angebote mit Zeugnisabschr., Bild u. Gehaltsansprüchen an **Anton Otto's Hofbuchhandlung** in Neustadt a. d. Haardt.

Für meine Buch-, Papier- u. Musikalienhandlung suche ich zum 1. Oktober einen jungen, tüchtigen Gehilfen. Angebote mit Photographie, sowie Gehaltsansprüchen bei freier Station erbeten.  
Zällichau, 7. August 1905.

**Hermann Lieblich.**

### Für Berlin.

Zum 1. Oktober wird für eine namhafte Berliner Verlagsbuchhandlung jüngerer Gehilfe gesucht. — Bedingung: selbständiger, rascher, vor allem aber absolut zuverlässiger Arbeiter. — Anerbietungen mit Lebenslauf und Abschriften der Zeugnisse (ohne Photographie) sind an H. Haessel Comm.-Gesch. in Leipzig mit der Bezeichnung „Berlin X“ zu richten.

Suche zu Oktober einen tüchtigen und fleißigen Gehilfen (nicht u. 25 Jahren) für Kontor. Einfache Buchführung erforderlich. Zeugnisse und Gehaltsansprüche erbeten.

Warburg.

**F. C. Werth.**

Berliner Verlag sucht zum baldigsten Antritt einen Herrn für den Posten des jüngsten Gehilfen. Gute Handschrift und sauberes, gewissenhaftes Arbeiten Bedingung. Monatsgehalt 100 M. Gef. Anerbieten unter 2586 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Ich suche zum 15. September einen in allen Arbeiten durchaus erfahrenen, katholischen Gehilfen. Gef. Angebote mit Beifügung einer Photographie erbitte ich mit der Aufschrift „Privat“.

**J. Esser**

vorm. Schöningsh'sche Buch- u. Kunsthdlg. in Paderborn.

Für meine Buch- und Schreibwarenhandlung suche ich zum 1. Oktober einen jüngeren, zuverlässigen Gehilfen, der soeben die Lehre verlassen haben kann. Angebote mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Photographie erbeten an  
Weilburg. **Herm. Diesterweg.**

Zur Prozessführung wird ein zuverlässiger Gehilfe gesucht. Spezielle Fachkenntnisse nicht erforderlich. Antritt baldigst. Gehalt 140 M.

Ferner suche ich einen redogewandten Sortimenten zum Besuche feiner Kundschaft in Berlin und auswärts. 150 M Gehalt und Provision und Spesen.

**Hermann Meusser**, Reise- und Versandbuchhandlung, Berlin W. 35, Steglitzerstr. 58.

Auf sofort oder baldmöglichst junger Gehilfe gesucht. Stenograph bevorzugt.  
Buchhandlung **Max Rintz** G. m. b. H. in Speyer.

Wir suchen zum 1. Oktober für die Sortimenten-Abteilung unseres Geschäfts einen schnell und sicher arbeitenden, gesunden Gehilfen mit guten Literaturkenntnissen, der schon in wissenschaftlichem Sortiment tätig war u. flotter Verkäufer ist. Gehalt 150 M., bei Tüchtigkeit Lebensstellung. Angeboten bitten Bild u. Zeugnisabschriften beizufügen.

Berlin W. 35. **Struppe & Winokler.**

Zum 1. September suche ich für meine Buchhandlung mit Nebenzweigen tüchtigen, jüngeren 2. Gehilfen.

Gef. Angebote mit Zeugnisabschrift und Ansprüchen sowie Photographie, die umgehend zurückfolgt, an  
Rastatt. **S. Kronenwerth**

**W. Ganemann's Buchhandlung.**

Zum 1. Oktober suche ich einen jüngeren, gut empfohlenen, katholischen Gehilfen.  
Mainz. **Ferdinand Schönig.**

Zum 1. Oktober d. J. suche ich einen jüngeren Gehilfen, der eventuell auch erst vor kurzem die Lehre verlassen haben kann. Angebote mit Gehaltsanspr. u. Photogr.

**Jul. Gaebel's Buchhandlung**  
(Th. Doleschall)  
in Graudenz.

Suche zu sofort od. 1. Sept. tüchtigen Gehilfen.

Angebote m. Geh.-Anspr. erb.

**Robert Hinze** in Neisse.

Lehrling oder Volontär gegen angemessene Vergütung sucht

**Carl ten Hompel** in Duisburg.

Für ein mittleres Kommissionsgeschäft, verbunden mit Verlagsbuchhandlung, wird zum baldigen Antritt ein Volontär oder Lehrling mit guten Schulkenntnissen unter günstigen Bedingungen gesucht. Angebote unter S. S. 2450 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

## Gefuchte

### Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 J pro Zeile.

#### Junger Sortimenten,

7 Jahre beim Fach, sucht, gestützt auf Ia.-Zeugnisse, zum 1. Okt. d. J. Stellung in lebh. Sortimentenbuchh. e. Grossstadt. (Norddeutschl. bevorzugt.) Such. war ber. 1 J. als I. Gehilfe tätig u. ist vollst. gesund u. militärfrei! Gef. Ang. u. G. W. 2603 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

#### Verlagsgehilfe,

26 J., der in der Inf.-Akquisition tätig zu sein wünscht, sucht z. 1. Oktober möglichst selbständ. Posten in mittl. od. gr. Verlage Westdeutschlands. Am liebsten Fachzeitschr. Angebote unter 2604 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlagsgehilfe, 24 Jahre alt, z. Z. in gr. Zeitschriften-Verlag tätig, mit allen Verlagsarbeiten vertraut, wünscht sich zum 1. Okt. d. J. zu verändern.

Betreffender würde eventl. einen Posten bevorzugen, wo ihm Gelegenheit geboten ist, sich an der Inseraten-Propaganda zu beteiligen. — Beste Referenzen.

Gef. Angebote unter 2599 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

## Inseraten-Chef.

Für einen in langjähriger, erfolgreicher Tätigkeit bei ersten Firmen im Inseratenfach routinierten Berufsgenossen, repräsent., mit Prima-Zeugnissen, suchen wir besonderer Umstände halber möglichst sofort passende Stellung. Wir können den Betreffenden als selbständige und umsichtige Kraft in jeder Beziehung bestens empfehlen.

Zu jeder gewünschten Auskunft sind wir gern bereit.

Berlin SW., Belle Alliancestr. 3.

**Goso & Tetzlaff,**  
Verlagsbuchhandlung.

Für einen jungen Mann, der Oktober seine 3jährige Lehrzeit beendet, suche ich unter bescheidenen Ansprüchen Stellung im Verlage.

Prenzlau.

**Th. Villers Nachf.**

## Berlin!

Für sofort oder später dauernde Stellung gesucht von geborenem Berliner gef. Alters, unverheiratet, gesund. Reiche Erfahrungen im Sortiment und Verlag, Sortiment, Kommissionsgeschäft. Tüchtige, vertrauenswürdige, selbständige Kraft. Beste Empfehlungen. Seiner Familie wegen muß derselbe nach Berlin zurückkehren und sucht gute, seinen Kenntnissen entsprechende, dauernde Stellung. Angebote nimmt H. Haessel Comm.-Gesch., Leipzig, entgegen.

**Katholischer** Sortimenten, mit treffl. Kenntnissen im Kunst- u. Devotionalienhandel, auch mit d. Verlagsarbeiten vertraut, schaffensfreudige, gewandte Kraft mit schöner, geläuf. Handschrift u. eigener Initiative, 23 J. alt, militärfrei, sucht zum 1. Okt. od. spät. selbständigen Posten. Betreffender, 8 Jahre im kath. Buchh. tätig, hat seit 3 Jahren erste (z. B. ungekündigte leitende) Stellung inne. Photographie, Zeugnisse u. Empfehlgn. zu Diensten. Gef. Angebote unter A. M. 2530 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

## Lebensstellung.

Tüchtiger Buchhändler, gelernter Sortimenten, 31 Jahre alt, evangel., militärfrei u. angenehm. Erscheinung, sucht z. 1. Oktbr. od. später leitende Stellung in grossem Betriebe als Expeditionschef, Disponent etc. Suchender befindet sich in ungek. Stellung. Sprachkenntn. vorhanden, desgl. Ia-Referenz. Angebote unter „Lebensstellung“ 2609 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für meinen Gehilfen, militärfrei, der seit 5 Jahren in meinem Geschäft tätig ist und den ich als strebsamen, zuverlässigen Arbeiter bestens empfehlen kann, suche ich zum 1. Oktober Stellung. Zu weiterer Auskunft bin ich gern bereit.

Weilburg.

**Herm. Diesterweg.**

Strebsamer Sortimenten, 22 Jahre alt, evangelisch, mit Kenntnissen der Nebenbranchen und guten Zeugnissen, zurzeit noch beim Militär, sucht zum 1. Oktober d. J. Stellung.

Freundliche Angebote erbitte unter Jäger 5 Hagenau i. Elsass postlagernd.

Junger Mann, militärfrei, im Sortiment mit Nebenbranchen erfahren (6 Jahre beim Fach), sucht, gestützt auf jahrel. Zeugnisse, für bald eine Stelle von läng. Zeitdauer in einer mittl. Stadt. Angeb. u. 2602 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.



Für einen jungen Mann, Sohn eines Kollegen in Osterreich, der den Buchhandel im Sortiment u. Verlag erlernt und nach beendeter Lehre ein Jahr als Gehilfe gearbeitet hat, ernst, strebsamen Arbeiter, der die französische und englische Sprache ziemlich beherrscht und der doppelten Buchführung mächtig ist, suche ich zum 1. Oktober eine Gehilfenstelle in einem mittleren Sortiment einer Universitätsstadt (Berlin, Wien, auch Hamburg ausgeschlossen), am liebsten in Süddeutschland.

Gef. Angebote erbitte mir unter # 792. Leipzig, August 1905. K. F. Koehler.

Gut empfohlener, junger Sortimenter, 20 J. alt, sucht bei besch. Ansprüchen zum 1. Oktober oder früher anderw. Stellung. Gef. Angebote unter M. R. 2558 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

## Verlagsgehilfe,

in ungekündigter Stellung, 28 Jahre alt, Gymnasialprimaner und gelernter Sortimenter, mit allen Arbeiten des Verlages vertraut und besten Zeugnissen erster Firmen, sucht zum 1. Oktober oder später besseren Posten im Verlage. Berlin bevorzugt. Gef. Angebote unter # 2568 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

## Katholischer Sortimenter,

28 Jahre alt, militärfrei, bisher in ersten Firmen mit Erfolg tätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. Oktober od. später leitenden Posten in kathol. Sortiment. Derselbe ist auch zur Übernahme einer Filiale bereit u. kann Kautions ev. gestellt werden. Gef. Zuschriften befördert unter H. H. 2564 die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

## Aushilfe-Posten

vom 15. August bis 30. September d. J. gesucht von tüchtigem Gehilfen. Angebote unter A. Z. 34 hauptpostlag. Linz a/Donau erbeten.

## Paris.

Sortimenter, 23 Jahre, tüchtig und selbständig in allen Arbeiten, sucht zum 1. Oktober Stellung als Volontär im Sortiment oder Verlag, wo Aussicht auf spätere Anstellung als Gehilfe vorhanden ist.

Vorzügliche Empfehlungen und gute Sprachkenntnisse.

Angebote unter A. M. 2567 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

## — Paris — Franz. Schweiz — Belgien —

Sortimenter, 25 Jahre alt, militärfrei, mit guten französischen Sprachkenntnissen, sucht zum 1. Oktober, event. später, Stellung. Gegebenenfalls das erste Vierteljahr als Volontär.

Gef. Angebote unter F. Nr. 2590 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger Mann, 21 J. alt, über 4 J. in größerem Schulb.-Verlage tätig, sucht zum 1. Oktober in Leipziger Verlags- oder Kommissionsgeschäft dauernde Stellung.

Gef. Angebote unter # 2592 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

## Lebensstellung.

Sortimenter, 29 J. alt, aus feiner Familie, Gymn.-Oberprim., militärfrei, mit guten Fach-Literatur- u. Sprachkenntnissen, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. Okt. oder früher Lebensstellung. Beteiligung mit Kapital bei gut fundiertem Geschäft nicht ausgeschlossen.

Angebote unter W. 2608 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zwecks Veränderung sucht erste Kraft Engagement für leitende Stellung. Bevorzugt sind: Leitung der Propaganda oder des Vertriebs für Verlage, Führung größerer Reise-Geschäfte oder Filialen irgend welcher Art, wie Position zum Besuche der Sort.- und Kolportagebuchh. etc., da vornehmlich hierin in leitender Position gewesen. Suchender, von vorteilhafter Erscheinung, Anfang Dreißig, an flottes und gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt, gewandt in Erledigung größter Korrespondenz, energisch in der Beaufsichtigung des Personals, ist auch bestens mit der Führung der Kontrollisten bekannt und in ziemlicher Höhe kautionsfähig. Gef. Angebote unter # 2601 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Sehr tüchtiger Gehilfe (Buchhändlerssohn), selbständiger Arbeiter, den ich aufs beste empfehlen kann, sucht, um sich weiter auszubilden, anderweitig Stellung. Meerane. A. Send's Buchhandlung.

Berlin. Junger Gehilfe mit flotter Handschrift, im Barsortim. und Kommissionsgeschäft als Auslieferer tätig gewesen, sucht z. 1. Okt. im Verlag, Kommiss.-Gesch. etc. Stellung. Angeb. erb. unt. F. F. # 2598 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Zum 1. Oktober suchen wir für einen Gehilfen (24 Jahre alt, gelernter Sortimenter), der vier Jahre in unserm Verlagsgeschäft tätig war, und den wir gut empfehlen können, einen Posten in einem größ. Verlagsgeschäft. Bismar, 8. August 1905. Hinstorff'sche Hofbuchhandlung Verlagsconto.

## Buchhandlungs-Expedient,

zuverlässig, Abstinenz, 29 Jahre alt, sucht auf Oktober, evtl. früher, seine Stellung zu ändern, evtl. auch als Lagermeister.

Reflektiert wird nur auf dauernde Stellung. Prima Referenzen. Angebote unter B. D. 6444 an Rudolf Mosse, Bremen, erbeten.

LEIPZIG. Junger Geh. (Leipz. Schule), i. Verlag, Sort. u. Lehrmittelfach bewand., gegenw. noch in ungekünd. Stellung, sucht sich z. 1. Oktbr. nach Leipzig zu veränd. Gef. Angebote u. K. H. 100 postlag. Sieben 2.

Tüchtiger Gehilfe, Anfang der dreißiger Jahre, mit guten Sortimentkenntnissen und langjähriger Praxis in allen Zweigen des Großgeschäftes, sucht sich zum 1. Oktober 1905 anderweitig dauernd zu verändern. Suchender ist auch mit Korrespondenz und Buchhaltung und sonst. Arbeiten völlig vertraut, daher für besseren Posten, ev. auch im Barsortiment, sehr geeignet.

Angebote erwünscht unter Chiffre R. S. # 2596 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

## „Expedient“

Junger Mann, 28 Jahre alt, seit 8 Jahren im Buchhandel tätig und mit allen Expeditionsarbeiten vertraut, an sicheres und selbständiges Arbeiten gewöhnt, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, zum 1. Oktober, event. früher, anderweitig dauernde Stellung, gleichviel in welcher Stadt.

Angebote unter E. B. 2606 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Für einen meiner Zöglinge suche ich zum 1. September, event. später, Stellung. Ansprüche bescheiden.

Ed. Fabricius in Glückstadt.

Junge Dame, durch mehrjährige Praxis in allen buchhändlerischen und kaufmännischen Kontorarbeiten erfahren, selbstständige Arbeiterin, sucht zum 1. Oktbr. oder früher Stellung, am liebsten im Verlag oder in einer Reisebuchhandlung. Gef. Angebote unter M. E. 2494 durch d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erb.

Gebildete Dame, 30 J., Stenotypistin, m. gut. franz. Sprachkenntn., sucht dauernde Stell. in Buch- od. Kunsthandl. Berlin bevorzugt. Angeb. u. G. P. 1409 an Rudolf Mosse, Berlin, Leipzigerstr. 103.

## Vermischte Anzeigen.

## Wissenschaftliche Übersetzungen

aus Italienisch, Französisch u. Englisch werden von Akademiker übernommen. Aufträge vermittelt

Otto Riecker's Buchhandlung in Pforzheim.

## Klischees jeder Art

für Bücher, Zeitschriften, Kalender etc. liefern zu mässigen Preisen und bei schneller Bedienung

Naunhof Schäfer & Schönfelder  
b. Leipzig. Klischee-Verlag  
und Klischee-Agentur.

Probesendungen unentgeltlich und ohne Kaufverbindlichkeit.

## Bruno Witt in Leipzig

übernimmt Kommissionen unter sehr günstigen Bedingungen.

Für eine neuzugründende

## Akademische Monatschrift

Verleger und Redakteur gesucht.

Angebote unter # 2607 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.



## Deutsche Zentralstelle zur Förderung der Volks- u. Jugendliteratur.

Unter diesem Namen haben der Verband deutscher Schul- und Lehrervereine, die Vereine für Innere Mission und verwandte Organisationen eine Institution geschaffen, die den Leitern von Volks-, Vereins- und Schulbibliotheken sachverständige Beratung in allen bibliothekarischen und literarischen Fragen vermitteln soll.

Als nächste Aufgaben sind ins Auge gefaßt: die Herausgabe von Verzeichnissen empfehlenswerter Jugendschriften, — Mädchenlektüre, — Missionsliteratur, — apologetischer, — populär-medizinischer Literatur, — Schriften für erwachsene männliche Jugend (Fortbildungs- und Gewerbeschulen und Jünglingsvereine) und von Novitäten (vom Jahre 1902 an). Dieselben sollen durch den Sortimentsbuchhandel und durch die beteiligten Organisationen zur Verbreitung kommen; wir erbitten

**Schon jetzt Aufträge für die im Laufe des Oktober zur Ausgabe kommenden Verzeichnisse.**

Den verehrlichen Verlagsbuchhandel aber ersuchen wir um schleunigste Überweisung der geeigneten Werke in gebundenen oder aufgeschnittenen Exemplaren; diesjährige Novitäten ev. in Fahnenabzügen. Ein großer Stab literarisch qualifizierter Mitarbeiter in allen Teilen Deutschlands garantiert eine schnelle, zuverlässige Erledigung.

Rezensionsexemplare sind zu senden an unsern Kommissionsrat Herrn **H. G. Wallmann** in Leipzig (vgl. unsere Anzeige in heutiger Nummer unter „Geschäftl. Einrichtungen“) oder direkt an unsern Geschäftsführer Herrn **Paul G. A. Sydow**, Hamburg 24, Martinallee 6.

Hochachtungsvoll

Hamburg 24, 5. August 1905.

Deutsche Zentralstelle zur Förderung der Volks- und Jugendliteratur.

### Sehr leistungsfähiger Verlag

in Nordwestdeutschland mit gut eingerichteten Druckereibetrieben (Linotypemaschinen, Rotationsmaschinen, Kunstdruckmaschinen) sucht

### gute Zeitschriften

in Druck oder Verlag und Druck zu übernehmen.

Größere Druckaufträge werden schnell und billig ausgeführt. Anfragen erbeten unter 1251 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

## Hugo Conrad in London E.C.

25, Paternoster Square

liefert prompt und billig

### Englisches Sortiment

(Bücher — Zeitschriften)

direkt und über alle Hauptplätze.

(Telegr.-Adr.: „Verbindung“ London.)

### Kalender-Bilder (Chromo)

— in 8° und 16°, feinste Ausführung —  
**versch. Gelegenheitsposten ganz billig!**

Muster gratis! Näh. u. H. P. 2156 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In einer lebhaften Kreisstadt Norddeutschlands ist ein **Geladen** an guter, konkurrenzloser Lage — unmittelbar zwischen 2 höheren Schulen — billig zu vermieten. Angebote unter V. 3156 F. an Haafenstein & Vogler A.-G. in Hannover.

### Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Erschienene Neujahrblätter des deutschen Buchhandels. S. 6997. — Verzeichnis künftiger erscheinender Bücher. S. 6998. — Erman und Horn, Bibliographie der deutschen Universitäten. S. 6998. — Deutsche Zentralstelle zur Förderung der Volks- und Jugendliteratur. S. 6999. — Mitteilungen aus Russland. S. 7000. — Kleine Mitteilungen. S. 7001. — Sprechsaal. S. 7004. — Anzeigebrett. S. 7005—7020.

Agentur d. Lit. Anst. in Karlsruhe. 7015.	Deutsche Zentralst. f. Förderung d. Volks- u. Jugendliteratur 7006, 7020.	„Harmonie“ 7010.	Hittler in Le. 7012.	Ragel in Stettin 7011.	Schwabe in Basel 7009.
André in Prag 7011.	Diefmann in Hft. a. Nr. 7013.	Härtel in Dr. 7011.	Rißler 7012.	Reff Berl. U 3.	Schwanede 7010.
Ascher & Co. 7016.	Diefsterweg in Weib. 7018 (2).	Hartleben 7007.	Rnauer in Le. U 4.	Reinisch in Mannh. 7014.	Schwetsche u. S. 7012.
Kuer in Donauw. 7014.	Diez & M. 7015.	HauselComm.-Gesch 7018(2).	Roehler, R. F., in Le. 7019.	Reumann in Erf. 7015.	Send in Reerane 7019.
Koch in Weimar 7015.	Dünnhaupt in Hoff. 7014.	Haube & Sp. 7009.	Rothe's Rchf. 7017.	Riemeyer in Halle 7017.	Stegle 7015.
Kamberg in Greifsw. 7012.	Ebbe in Hof. 7016.	Hauptvogel 7015.	Kraft in Wiesb. 7013.	Rimy 7018.	Singer & Co. 7008.
Kartel in Weib. 7020.	Eblers in Eub. 7016.	Hebeler 7016.	Kriebel 7008.	b'Clere 7013.	Speyer & R. 7012.
Kasler Buch- u. Anth. 7016.	Christich in Prag 7012.	Heerdeggen-Verbes 7016.	Kronenwerth 7018.	Stadtmann U 1.	Streckmann 7005.
Kauer in Dirsch. 7018.	Eichenberg in Wien 7005.	Herbig in Le. 7018.	Krüger in Ankl. 7017.	Struppe & W. 7010, 7013.	7018.
Kehrendt in Bonn 7006, 7011.	Eisemann in Pöbn. 7017.	Herder in Wien 7014.	Krüger, J. G., in Dorp. 7015, 7016.	Stuhr'sche Bh. in Brin. 7013.	7015.
Kerger in Gub. 7015.	Eilan 7017.	Hierlemann 7014.	Rühn, R., in Brin. 7013.	Szelinski 7017.	Taffel's Rchf. 7016.
Berliner Verlag 7011.	Engelmann's Rchf. in Dr. 7007.	Hinrichs' Sort. in Le. 7016.	Runreuther, J.-R., 7005.	Teubner in Le. 7017.	Thelemann in Weimar 7015.
Bermann in Wien 7016.	Effer 7018.	Hinrichs'sche Hofb. in Wisom. 7019.	Rupion's Rchf. 7008.	Trube 7016.	7017.
Berthold in Rchf. 7015.	Ev. Buchh. in Magdeb. 7015.	Hinze in Reife 7018.	Langeweische in Dillf. 7007.	Waldmüller'sche Bh. in Pass. 7017.	7017.
Beutelbacher 7014.	Ewisch 7015.	Hirschberg's Berl. in Wiesb. 7010.	Langfeld'sche Bh. 7016.	Waldmüller'sche Bh. in Pass. 7017.	7017.
Bibliothek d. B.-B. 7008.	Fabricius in Mlächf. 7019.	Höbner in Dr. 7016.	Librairie Larousse 7009.	Waldmüller'sche Bh. in Pass. 7017.	7017.
Bierbaum in Dillf. 7018.	Feller & G. 7016.	Hofmeister in Le. 7017.	Liedich in Hüll. 7018.	Waldmüller'sche Bh. in Pass. 7017.	7017.
Biller's Rchf. 7018.	Fock G. m. d. G. 7013.	Holt 7020.	List & Fr. 7013.	Waldmüller'sche Bh. in Pass. 7017.	7017.
Bloem 7006.	Frensdorff 7012.	ten Hompel 7018.	Lorentz in Le. 7014.	Waldmüller'sche Bh. in Pass. 7017.	7017.
Braunmüller & S. 7013.	Friemann in Kurich 7014.	Goepf in Ratf. 7014.	Loesch & Co. 7020.	Waldmüller'sche Bh. in Pass. 7017.	7017.
Brodhaus' Sort. 7013.	Gaebel's Bh. in Graub. 7018.	Ising 7013.	Mantel's 7016.	Waldmüller'sche Bh. in Pass. 7017.	7017.
Buchh. d. Erziehungsver. in Neut. 7005.	Geschäftst. d. A.-B. U 4.	Jacob's Rchf. in Klagen 7016.	Rayer, H., in Stu. 7015.	Waldmüller'sche Bh. in Pass. 7017.	7017.
Buchh. d. Ver. f. inn. Mission in Ml. 7005.	Geschäftst. d. Dtsch.-Amerik. Berl. 7006.	Jaffe in Wu. 7016.	Reusser 7018.	Waldmüller'sche Bh. in Pass. 7017.	7017.
Buchh. in Le. 7015.	Goebels in Boch. 7015.	Junt in Brin. 7005.	Rinning 7016.	Waldmüller'sche Bh. in Pass. 7017.	7017.
Carlson in Cottb. 7012.	Goje & T. 7018.	Rahnt Rchf. 7017.	Rittler's Sortbh. in Brin. 7016.	Waldmüller'sche Bh. in Pass. 7017.	7017.
Conrad in London 7020.	Gräfe in Ha. 7016.	Ramly Sort. in Gera 7015.	Rohr Sort. in Hildg. 7016.	Waldmüller'sche Bh. in Pass. 7017.	7017.
Deighton, Bell & Co. 7014.	Gretner & Pf. U 2.	Rantowicz 7015.	Rönisch 7015.	Waldmüller'sche Bh. in Pass. 7017.	7017.
Deter in Cuedl. 7012.	Grohmann in Kuffig 7016.	Ray in Theres. 7015.	Rosse in Brin. 7019.	Waldmüller'sche Bh. in Pass. 7017.	7017.
Deuerlich in Göt. 7014.	Haafenstein & B. A.-G. in Hannov. 7020.	Rele 7016.	Rosse in Le. 7006.	Waldmüller'sche Bh. in Pass. 7017.	7017.
Deutsche in Wien 7016.	Haasenbürg 7014.	Reyher in Erf. 7013.	Rühlau 7016.	Waldmüller'sche Bh. in Pass. 7017.	7017.
	Hagerup 7016.	Riesler in Wurz. 7016.	Rüller in Ml. 7014.	Waldmüller'sche Bh. in Pass. 7017.	7017.
		Rinet 7016.	Rüschmeyer 7016.	Waldmüller'sche Bh. in Pass. 7017.	7017.
		Rittan Rchf. 7015, 7016.		Waldmüller'sche Bh. in Pass. 7017.	7017.

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Der Börsenverein des Deutschen Buchhandels zu Leipzig. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.

### Wafschettel

und ernste Referate, Reklame-Feuilletons, Presse-notizen etc. werden geschickt, schnell und billig geliefert. Anfragen unter Nr. 2600 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

## Loescher & Co. in Rom

(Bretschneider & Regenberg)

liefern prompt und billig direkt und via Leipzig

### Italienisches Sortiment

Antiquariat, Akademie-Schriften, Photographien, Karten etc. etc.

Grosses, ständiges Lager der meisten italienischen Verlagsfirmen.

# Zirkulardruck

Ramm & Seemann, Leipzig

Part.-Gartenwohn., 5 Z., Küche, Bad, f. Verlagsgeschäft geeignet, M. 900.—, zum 1. Oktober d. J. zu vermieten.

Berlin W., Winterfeldt-Straße 25a.

Verlagsreste f. bar G. Bartels, Wetterssee 5/B.

Verlags- und Lagerreste kauft bar G. Holt, Buchhandlung in Hamburg I, Kornträgergang 54.

## Handwagen

zum Transport von Journalen etc., gut und preiswürdig, bei prompter Lieferung empfiehlt Westfälische Handfuhrgeräthe-Fabrik

Inh. Carl Ley in Siegen.

— Illustrierte Preislisten gratis. —





■ ■ PAUL NEFF VERLAG ■ ■  
MAX SCHREIBER STUTTGART

z

Zu Schulbeginn erlaube ich mir, auf die vor kurzem in meinem Verlage erschienene

elfte Auflage von

# Grieb-Schröer, Englisches Wörterbuch

ungekürzte Hand- und Schulausgabe

2 Bände in Ganzleinen gebunden per Band Mk. 7.50,  
also komplett Mk. 15.— ord.

== **Rabatt 50% und 7/6** ==

aufmerksam zu machen. Das in Philologenkreisen als vorzüglich anerkannte und hochgeschätzte Werk ist damit in die Reihe der für Schule, Studierzimmer, Bureau, und jede Hausbibliothek überhaupt gekauften Wörterbücher eingerückt und

**inhaltlich das vorzüglichste,  
nach Umfang das billigste**

englische Wörterbuch geworden. Besonders für die Schule wird es jetzt gern gekauft und ich bitte Sie, Grieb-Schröer überall da vorzulegen und zu empfehlen, wo nach einem englischen Wörterbuch gefragt wird. Bei den

ausserordentlich günstigen Bezugsbedingungen,

wie sie auf kein anderes englisches Wörterbuch gewährt werden, wird sich Ihre Verwendung für das Werk äusserst lohnend gestalten, und ich sehe Ihrer geschätzten Bestellung darauf auf dem beigegeführten roten Bestellzettel gerne entgegen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Stuttgart, Anfang August 1905.  
Senefelderstrasse 25a.

**Paul Neff Verlag**  
(Max Schreiber).





# Th. Knaur

Fernsprecher Nr. 1149 **Leipzig** Neues Geschäftshaus:  
Gegründet 1846 Kurzestr. 8

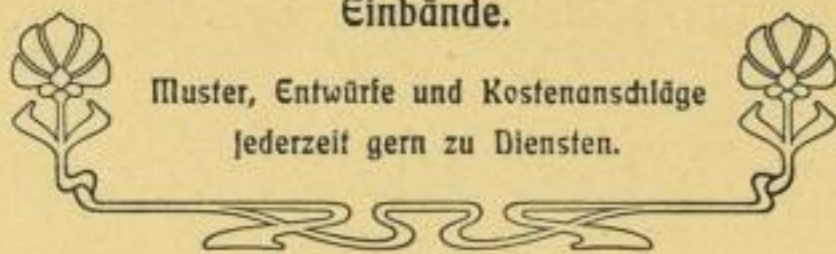
## Grossbuchbinderei

Vornehme, künstlerische Buchausstattung  
für Massenaufgaben.

Erstklassige Arbeit.

Leistungsfähigkeit jährlich zwei Millionen

Einbände.



Muster, Entwürfe und Kostenanschläge  
jederzeit gern zu Diensten.

# Dreifarben-, Illustrations-

und

# Kunstdrucke

in höchster Vollkommenheit

sowie

Druckübernahme von Werken  
jeglicher Art zu den billigsten Preisen

empfiehlt

# Georg Heydt Nachf.

Graphische Kunstanstalt · Buchdruckerei

Telegramme: Heydt Nachf. Hanau.  
Fernsprecher-Einschluß No. 129.

**Hanau a. M.**



## Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

# Buchhändler-Bildnisse

~~~~~ I. Lithographien. ~~~~~

Jedes Blatt in 8°. 60 Pf.

Baedeker, Karl  
Cotta, Georg von  
Gerold, Carl (nur in 4°.)  
Götschen, Georg Joachim

Mohr, Dr. Jakob Christian Benjamin  
Nicolai, Friedrich  
Rost, Adolf  
Sauerländer, Heinrich Remigius

Schulz, Otto August  
Veit, Dr. Moritz  
Vieweg, Friedrich

~~~~~ II. Stiche, Photogravüren etc. ~~~~~

Jedes Blatt in 8°. 75 Pf., in folio 1 Mk.

Abraham, Dr. Max  
Bergstraesser, Arnold  
Borstell, Fritz  
Braumüller, Wilhelm von  
Campe, Julius  
Engelmann, Dr. Wilhelm  
Enslin, Adolph  
Erhard, Heinrich  
Frommann, Dr. Johann Friedrich  
Gaertner, Rudolph

Gerold, Friedrich  
Hallberger, Eduard von  
Härtel, Dr. Hermann  
Härtel, Raymond  
Hertz, Wilhelm  
Hirzel, Dr. Salomon  
Hoffmann, Carl  
Jügel, Karl Christian  
Kaiser, Hermann (nur 8°.)  
Keil, Ernst

Koehler, Franz  
Koehler, Karl Franz (nur 8°.)  
Loescher, Hermann  
Mittler, Ernst Siegfried  
Oldenbourg, R. (nur 8°.)  
Parey, Dr. Paul  
Reimer, Georg  
Ruprecht, Karl August Adolf  
Springer, Julius  
Taubnitz, Bernhard von

Trübner, Nicolaus  
Vieweg Eduard (nur 8°.)  
Volkmar, Friedrich  
Volkman, Wilhelm  
Weber, Johann Jakob  
Westermann, George  
Wigand, Georg  
Wigand, Otto (nur 8°.)  
Deutsches Buchhändler-  
haus.

24 Stück dieser Stiche, Photogravüren etc. nach eigener Wahl sind auch zusammen

- 1) in einer Kaliko-Mappe für 18 Mk. und
- 2) in einem Kartonumschlag für 15 Mk.

zu beziehen.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndikus.